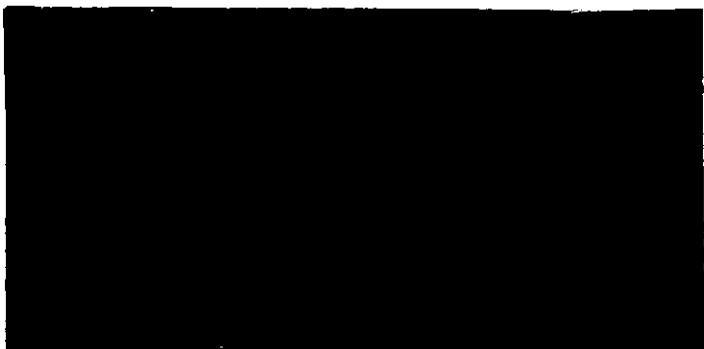


100028



Erfolgskontrolle des Preisaus-
schreibens
"Das große Verbraucher-Quiz"
im Rahmen der Kampagne
"Gesundheitlicher Verbraucherschutz"
- Untersuchung beim Lebensmittel-
einzelhandel im Oktober/November
1975

München, den 8. Dezember 1975
K1/Phi/754235

Infratest

Vorbemerkung

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln, beauftragt die Infratest Gesundheitsforschung eine Untersuchung beim Lebensmitteleinzelhandel über das Preisausschreiben "Das große Verbraucher-Quiz" und den gesundheitlichen Verbraucherschutz durchzuführen.

Die Streuung des an den Verbraucher gerichteten Preisausschreibens auch über das Fachmedium "Lebensmittelzeitung" verfolgte das Ziel, den Lebensmittelhandel im Sinne eines gesundheitlichen Verbraucherschutzes problembewußter zu machen und ihn auf den aufgeklärteren Verbraucher hinzuweisen bzw. vorzubereiten.

Die Untersuchung wurde bei 202 Lebensmitteleinzelhändlern in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin durchgeführt.

Die Feldarbeit fand vom 24.10. bis 20.11.1975 statt.

München, im Dezember 1975

Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Vorbemerkung	1
1	Untersuchungsaufgabe	2
2	Untersuchungsanlage	3
21	Zielpersonen	3
22	Sample-Größe und Auswahlverfahren	3
3	Zusammenfassung der wichtigsten Untersuchungsergebnisse	4
31	Generelle Erfahrungen seit Inkrafttreten des geänderten Lebensmittelrechtes	4
32	Positive Aspekte des geänderten Lebensmittelrechtes	4
33	Negative Aspekte des geänderten Lebensmittelrechtes	5
34	Beurteilung ausgewählter Bestimmungen des geänderten Lebensmittelrechtes	5
35	Wichtige und eher unwichtige Eigenschaften von Lebensmitteln für den Verbraucher aus der Sicht des Einzelhandels	6
36	Verbraucherreaktionen auf das geänderte Lebensmittelrecht	7
37	Eigene Information und Information des Personals über das geänderte Lebensmittelrecht	8
38	Lebensmitteleinzelhändler, die das Faltblatt "Das große Verbraucher-Quiz" erhalten haben	9
39	Beurteilung des Preisausschreibens durch den Lebensmitteleinzelhandel	9
4	Einstellungen zur Situation des Handels und des Verbrauchers, die durch das nunmehr geltende Lebensmittelrecht geschaffen wurde	11

Inhaltsverzeichnis Tabellenteil

	Seite
Frage 1: Generelle Erfahrung mit dem geänderten Lebensmittelrecht	1- 4
Frage 3: Positive Aspekte des geänderten Lebensmittelrechtes	5- 8
Frage 4: Negative Aspekte des geänderten Lebensmittelrechtes	9-12
Frage 5/6: Wichtige und weniger wichtige Wareneigenschaften beim Einkauf von Lebensmitteln	13-16
Frage 7/8: Verbraucherreaktionen auf das geänderte Lebensmittelrecht	17-20
Frage 9: Beurteilung ausgewählter Bestimmungen des geänderten Lebensmittelrechtes	21-36
Frage 10/11: Information über das geänderte Lebensmittelrecht	37-40
Frage 12/13: Anregungen von Kunden zum geänderten Lebensmittelrecht	41-44
Frage 14/ Lebensmittelhändler, die das Preis- 15/16: ausschreiben erhalten haben	45-50
Frage 17/18: Beurteilung der Wichtigkeit der Preisausschreiben-Aktion	51-53
Frage 19: Einstellungen zum nunmehr geltenden Lebensmittelrecht und zum Preisausschreiben	54-61
Frage 20: Leseintensität der im Streuplan berücksichtigten Zeitschriften	62-63
Stellung der Befragungsperson im Geschäft	64-65
Anhang - Fragebogen	

1 Untersuchungsaufgabe

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung führt die Kampagne "Gesundheitlicher Verbraucherschutz" mit dem Ziel durch, den Verbraucher über wichtige Grundzüge des geänderten Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandesgesetzes, das am 1.1.1975 in Kraft getreten ist, aufzuklären. Dadurch soll das Problembewußtsein der Verbraucher verstärkt und ein bewußteres Einkaufs- und Konsumverhalten gefördert werden. Kernpunkt der Aufklärungs-Aktion ist die Broschüre "Als Verbraucher muß ich wissen ...". Als vorbereitende und flankierende Maßnahme zu dieser Aufklärungs-Aktion wurde ein Preisausschreiben geschaffen, das eine zusätzliche Motivation für den Verbraucher dafür geben soll, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Das Preisausschreiben war auf einem Faltblatt ausgeschrieben, das den Ende September erscheinenden Zeitschriftenausgaben von "Hör Zu", "Test" und "Lebensmittelzeitung" beigelegt war.

Die Streuung des an den Verbraucher gerichteten Preisausschreibens über das Fachmedium "Lebensmittelzeitung" verfolgte das Ziel, den Handel im Sinne eines gesundheitlichen Verbraucherschutzes problembewußter zu machen und ihn auf den aufgeklärteren Verbraucher hinzuweisen bzw. vorzubereiten.

Die Studie soll Aufschluß darüber geben, welche Einstellung der Lebensmitteleinzelhandel zu den geänderten Bestimmungen des Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandesgesetzes einnimmt, wie er ausgewählte Bestimmungen beurteilt und welche Erfahrungen er seit Inkrafttreten der geänderten Vorschriften gemacht hat. Dabei interessiert auch die Beurteilung der Preisausschreiben-Aktion.

2 Untersuchungsanlage

21 Zielpersonen

Zielpersonen der Befragung waren Inhaber von Lebensmittel-einzelhandelsgeschäften, Filialleiter oder Pächter von Geschäften, die zu Lebensmittelketten gehören und Leiter von Lebensmittelabteilungen in Kaufhäusern und Verbrauchermärkten.

22 Sample-Größe und Auswahlverfahren

Insgesamt wurden 202 Lebensmitteleinzelhändler in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin befragt. Die Auswahl erfolgte nach dem Quotenverfahren. Aufgrund der Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 wurde den Interviewern das Quotierungs-Merkmal "Geschäftstyp" vorgegeben. Da Kaufhäuser und Einkaufs-/Verbrauchermärkte bei einer angestrebten Sample-Größe von 200 Fällen so gering besetzt gewesen wären, daß über diesen Geschäftstyp keine Aussagen hätten vorgenommen werden können, wurde zunächst ein disproportionaler Ansatz der Geschäftstypen gewählt. Dabei wurden Kaufhäuser und Einkaufs- und Verbrauchermärkte stärker berücksichtigt. Im Zuge der Auswertung wurde dieser dispropor-tionale Ansatz durch Gewichtung gemäß den wahren Anteilen der Geschäftstypen an allen Lebensmitteleinzelhandels-geschäften wieder ausgeglichen. Aufgrund der tatsächlich höheren Fallzahl der Kaufhäuser, Verbraucher- und Einkaufs-märkte sind die Ergebnisse zu diesem Geschäftstyp jedoch relativ verläßlich. Neben dem Geschäftstyp als Quotierungs-Merkmal wurden die Schichtungskriterien Verteilung über Bundesländer und innerhalb der Bundesländer über Gemeinde-größenklassen berücksichtigt.

3 Zusammenfassung der wichtigsten Untersuchungsergebnisse

31 Generelle Erfahrungen seit Inkrafttreten des geänderten Lebensmittelrechtes

Seit Inkrafttreten des geänderten Lebensmittelrechtes hat der Lebensmitteleinzelhandel beobachtet, daß der Verbraucher kritischer geworden ist. Insbesondere die Datumsangaben auf Lebensmitteln werden von Verbraucherseite offensichtlich stark beachtet. Lebensmittelhändler, die das Preisausschreiben "Das große Verbraucher-Quiz" erhalten/gelesen haben, haben dies besonders häufig beobachtet.

In der Deklarationspflicht des Abpack-/Herstellungsdatums sieht ein Teil des Lebensmitteleinzelhandels negative Begleiterscheinungen: Geringe Dispositionsspanne, höherer Arbeitsaufwand, häufigere Reklamationen.

Die Hälfte aller Lebensmittelhändler gibt an, noch keine Erfahrungen bezüglich der Änderungen des Lebensmittelgesetzes gemacht zu haben bzw. es nicht zu kennen.

Auf die Frage nach positiven und negativen Aspekten des geänderten Lebensmittelrechts zeigen sich extrem gegensätzliche Auffassungen: Knapp die Hälfte aller Lebensmitteleinzelhändler sieht nur Nachteile für den Handel damit verknüpft, gut die Hälfte sieht nur Vorteile dabei.

32 Positive Aspekte des geänderten Lebensmittelrechtes

Knapp die Hälfte aller Lebensmitteleinzelhändler weiß nichts Positives über die neuen Verordnungen des geänderten Lebensmittelrechtes zu sagen.

Die andere Hälfte, die positive Aspekte damit verbunden sieht, führt zu einem Drittel den Schutz des Verbrauchers und seine Information als generell positiven Aspekt an. Ein weiterer Teil nennt spezielle Verordnungen des geänderten Lebensmittelrechts, z.B. die Angabe des Herstellungs- oder Verbrauchsdatums (8 %). Ansonsten werden positive Meinungen laut, die jedoch nicht konkretisiert werden, sondern generell die Zustimmung zur gegenwärtigen Situation beinhalten.

33 Negative Aspekte des geänderten Lebensmittelrechtes

53 % aller Lebensmitteleinzelhändler sehen mit dem geänderten Lebensmittelrecht keinerlei Nachteile verbunden.

Diejenigen, die Negatives anzuführen wissen, beanstanden in erster Linie die Schwierigkeiten, die ihnen aus der Angabe des Haltbarkeitsdatums erwachsen. Damit in Zusammenhang dürfte auch der Einwand des höheren Arbeitsaufwandes und der höheren Kosten stehen. Es werden jedoch sogar Stimmen laut, die eine weitere Verschärfung des Gesetzes fordern: 1 % aller Lebensmitteleinzelhändler sind der Ansicht, daß auf mehr Lebensmitteln als es das derzeitige Gesetz vorschreibt, das Datum stehen müsse.

34 Beurteilung ausgewählter Bestimmungen des geänderten Lebensmittelrechtes

Bei der gestützten Beurteilung ausgewählter Bestimmungen vermindert sich der Anteil derjenigen, die nur Negatives über die neuen gesetzlichen Verordnungen zu berichten wissen. Das gesetzliche Ziel "Verstärkung und Erweiterung des Schutzes vor Gesundheitsgefährdung" wird von 47 % der Lebensmitteleinzelhändler positiv beurteilt. 10 % sind der Ansicht, daß das Gesetz nicht hätte erweitert werden müssen, 5 %, daß sich doch nichts geändert hat. Im großen und ganzen überwiegt die Ansicht, daß sich die Erweiterung positiv auswirkt.

Auch die "Verstärkung und Erweiterung des Schutzes vor Irreführung und Täuschung" erfährt letztlich beim Einzelhandel eine positive Resonanz.

36 % bejahen diese Gesetzesänderung. Vor allem Großstädter und Leser der im Streuplan berücksichtigten Zeitschriften nehmen eine generell positive Haltung ein. Daneben wird anhand konkreter Beispiele (im wesentlichen zum Packungsinhalt) die Täuschung des Verbrauchers abgelehnt. Keine Einsicht zeigen 17 % der Einzelhändler, die angeben, Täuschung gäbe es überhaupt nicht oder sie läge in erster Linie beim Produzenten und nicht beim Handel oder daß es sich um ein unnötiges Gesetz handle.

Die "Intensivierung der Lebensmittelüberwachung" wird von 34 % der Lebensmitteleinzelhändler begrüßt. Die positive Resonanz ist auch hier in der Großstadt größer als auf dem Dorf. Weitere 9 % wollen die Kontrollen eher auf den Hersteller oder andere Geschäftstypen als den eigenen verlagert sehen. 18 % stehen der Kontrolle eher ablehnend gegenüber.

Die "Reform des Lebensmittelrechtes" stößt bei 27 % der Lebensmitteleinzelhändler auf ein positives Echo. Wieder zeigen sich Großstädter aufgeschlossener. 6 % sehen die Bestimmungen expressiv verbis als zu streng an. Ein Großteil kann - mangels Erfahrung - dazu keine konkreten Aussagen machen.

35 Wichtige und eher unwichtige Eigenschaften von Lebensmitteln für den Verbraucher aus der Sicht des Einzelhandels

Nach Meinung des Handels beachtet der Verbraucher beim Einkauf von Lebensmitteln:

Rangreihe der vom Handel genannten beachteten Eigenschaften

Verfalldaten	83 %
Preis	75 %
Qualität	68 %
Bekannte Marke	59 %
Herstellungsdatum	53 %
Verpackung/Aussehen	50 %
Naturreine Lebensmittel	43 %
Packungsmenge	29 %
Vitamine	25 %
Volle und halbvolle Packungen	23 %
Leichte Handhabung beim Öffnen	23 %
Angegebene Zusatzstoffe	22 %

Das Verfalldatum, eine Einführung des geänderten Lebensmittelgesetzes, nimmt damit - vor dem Preis - aus der Sicht des Handels die wichtigste Position in der Wertschätzungshierarchie des Verbrauchers ein. Diese Rangordnung ändert sich jedoch in der Vorstellung unterschiedlicher Geschäftstypen. Kaufhäuser, Einkaufs- und Verbrauchermärkte sehen den Preis als wichtigstes Auswahlkriterium des Verbrauchers an, Lebensmitteleinzelhandelsgeschäfte dagegen das Verfalldatum. Während bei Lebensmittelgeschäften, die

zu Ketten/Genossenschaften gehören, der Preis die zweite Stelle einnimmt, vertreten freie Einzelhändler die Ansicht, daß die Qualität der Ware das zweitwichtigste Auswahlkriterium für den Verbraucher sei. Die Rangreihe der übrigen Warenqualitäten ist bei den unterschiedlichen Geschäftstypen identisch. Die Reihenfolge der aus der Sicht des Handels nicht so beachteten Eigenschaften korrespondiert mit der zuvor dargestellten:

Rangreihe der weniger beachteten Wareneigenschaften

Zusatzstoffe	57 %
Leichte Handhabung beim Öffnen	56 %
Volle und halbvolle Packungen	49 %
Vitamine	47 %
Packungsmenge	47 %
Naturreine Lebensmittel	35 %
Das Aussehen, die Verpackung	33 %
Das Herstellungsdatum	29 %
Bekannte Marken	23 %
Qualität	16 %
Preis	16 %
Verfalldatum	10 %

36 Verbraucherreaktionen auf das geänderte Lebensmittelrecht

17 % aller Lebensmitteleinzelhändler haben von Verbraucherseite Reaktionen zu der Gesetzesänderung gehört. Verbraucher in Mittel- und Großstädten haben sich stärker dazu geäußert als Dorfbewohner. Lebensmitteleinzelhändler, die das Preisausschreiben "Das große Verbraucher-Quiz" selbst erhalten/gelesen haben, geben häufiger an, Reaktionen des Verbrauchers dazu gehört zu haben. Dieses Ergebnis bedeutet letztlich nur, daß sie aufgeschlossener im Hinblick auf die Thematik sind und selbst stärker auf Reaktionen des Verbrauchers hierzu reagieren.

Die Reaktionen von Verbraucherseite betreffen in erster Linie Äußerungen zu den Verfalldaten, seien es generell positive Äußerungen oder Beanstandungen von Waren, deren Gültigkeitsdatum abgelaufen war.

37 Eigene Information und Information des Personals über das geänderte Lebensmittelrecht

Die am häufigsten genannte Informationsquelle über Änderungen im Lebensmittelrecht ist beim Einzelhandel das Studium der Fachzeitschriften (32 %) und der Broschüre des Einzelhandelsverbandes (19 %). Daneben wurden von 24 % Informationen der Geschäftsleitung zu diesem Thema genutzt. Je nach Geschäftstyp variiert die Informationsquelle: Filialgeschäfte, Ketten- und Genossenschaftsläden können sich auf Informationen der Zentrale stützen, freie Lebensmitteleinzelhändler müssen sich aus eigener Initiative Wissen aneignen.

Alarmierend ist das Ergebnis, daß 10 % der befragten Lebensmitteleinzelhändler sich noch nicht über das geänderte Lebensmittelrecht informiert haben. Alarmierend deshalb, da Geschäftsführer, Leiter der Lebensmittelabteilung und Geschäftsinhaber oder -pächter befragt wurden. Jeder zehnte hat also wenig oder keine Ahnung von den geltenden gesetzlichen Vorschriften. Tendenziell besser informiert sind nur regelmäßige Leser der Zeitschriften "Test" und "Lebensmittelzeitung".

Die Schulung des Personals läßt in noch höherem Ausmaße zu wünschen übrig. 28 % der Lebensmitteleinzelhändler schulen ihr Personal im Hinblick auf gesetzliche Vorschriften überhaupt nicht. (Bei weiteren 4 % handelt es sich um reine Familienbetriebe.)

Wenn geschult wird, geschieht dies in erster Linie durch Besprechungen im Kollegenkreis (27 %). 20 % veranlassen spezielle Vorträge zu diesem Thema oder eine Spezialschulung des Personals. 16 % informieren durch Umläufe oder einen Aushang am Schwarzen Brett. Am informationsfreudigsten sind regelmäßige Leser der im Streuplan des Preisausschreibens berücksichtigten Zeitschriften und insbesondere Lebensmitteleinzelhändler, die das Preisausschreiben erhalten/gelesen haben, sei es deshalb, daß sie dadurch zur Schulung angeregt wurden oder deshalb, daß ihr allgemeines Interesse am Thema sie sowohl zur Information des Personals als auch zur Beachtung des Preisausschreibens geführt hat.

8 % aller Lebensmitteleinzelhändler sind vom Personal schon auf Gespräche mit Kunden hingewiesen worden, die auf die Änderungen im Lebensmittelrecht zurückgehen. Am interessiertesten an solchen Gesprächen scheinen regelmäßige Leser von "Hör Zu", "Test" und "Lebensmittelzeitung" zu sein, da sie sich häufiger an derartige Anregungen des Personals erinnern. Bei 8 % dieser Meldungen des Personals handelt es sich um Beanstandungen und Reklamationen.

38 Lebensmitteleinzelhändler, die das Faltblatt "Das große Verbraucher-Quiz" erhalten haben

17 % aller Lebensmitteleinzelhändler ist das Faltblatt mit dem Verbraucher-Preisausschreiben bekannt. Es handelt sich dabei um eine durch die Vorlage des Original-Preisausschreibens gestützte Erinnerung.

Regelmäßige Leser der im Streuplan berücksichtigten Zeitschriften geben deutlich häufiger an, das Preisausschreiben schon gesehen zu haben. Wie sie zu diesem Preisausschreiben gekommen sind, ist den meisten jedoch nicht bekannt. Ein Großteil erinnert sich lediglich daran, daß es einer (Fach-)Zeitschrift beigelegt ist. Nahezu alle Lebensmitteleinzelhändler, die das Faltblatt erhalten haben, haben es auch gelesen; nahezu die Hälfte hat es sogar gründlich studiert. Regelmäßige Leser der im Streuplan des Preisausschreibens berücksichtigten Titel haben es häufiger gründlich gelesen als Einzelhändler, die diese Zeitschriften nicht regelmäßig lesen. Hier mag nicht nur Interesse am dargestellten Gegenstand, sondern allgemeine Neigung zum Lesen eine Rolle spielen.

39 Beurteilung des Preisausschreibens durch den Lebensmittel-einzelhandel

Zwei von drei Lebensmitteleinzelhändlern beurteilen die Preisausschreiben-Aktion als wichtig oder sehr wichtig; ein knappes Viertel sieht sie als weniger wichtig an. 8 % betrachten sie als unwichtig. Die Wichtigkeit wird von Kaufhaus-/Einkaufs-/Verkaufsmarktleitern am stärksten betont, während Filialgeschäfte und Geschäfte, die zu Ketten/Genossenschaften gehören, den Wert der Aktion weniger positiv beurteilen. Auf dem Dorf sieht man weniger als in

der Großstadt Vorteile damit verbunden. Regelmäßige Leser von "Hör Zu", "Test" und "Lebensmittelzeitung" und Empfänger/Leser des Preisausschreibens sind stärker von seiner Wichtigkeit überzeugt.

Zu einer positiven Beurteilung der Wichtigkeit kommt es in erster Linie mit der Begründung, daß der Verbraucher aufgeklärt werden solle. Negative Beurteilung der Preisausschreiben-Aktion wird hauptsächlich damit begründet, daß das Faltblatt nicht gelesen würde und/oder die Aktion zu teuer sei.

- 4 Einstellungen zur Situation des Handels und des Verbrauchers, die durch das nunmehr geltende Lebensmittelrecht geschaffen wurde

Das Ergebnis, das der Handel durchaus nicht einstimmig die durch die Änderung des Lebensmittelrechts geschaffene Situation sieht, wird durch die Beurteilung von Statements gestützt, die sich auf das Preisausschreiben und die Situation des Handels und des Verbrauchers beziehen.

59 % aller Einzelhändler sind der Ansicht, daß sich die Verbraucher für Aufklärungsaktionen, wie sie das Faltblatt mit dem Preisausschreiben liefert, nicht interessieren. Auf dem Dorf wird das geringste Interesse des Publikums an der Preisausschreiben-Aktion unterstellt. Aber 76 % aller Einzelhändler geben an, beobachtet zu haben, daß der Verbraucher immer kritischer wird. Dies haben insbesondere regelmäßige Leser von "Hör Zu", "Test" und "Lebensmittelzeitung" festgestellt. Nur aus dieser Erkenntnis ist die Befürchtung zu verstehen, daß das Preisausschreiben dem Thema "Gesundheitlicher Verbraucherschutz" eine übertriebene Aktualität verschaffen könne, die sich für den Handel negativ auswirken könne. Diese Auffassung vertreten 47 % der Einzelhändler. Auf dem Dorf findet sich diese Auffassung verstärkt ausgeprägt. Der Einzelhandel bräuchte dies nicht zu befürchten, wenn er tatsächlich der begründeten Meinung wäre, daß sich die Verbraucher nicht für solche Aktionen interessieren. Hier hat wohl auch ein gewisses Wunschenken eine Rolle gespielt.

94 % der Einzelhändler, also nahezu alle, wissen, daß der Verbraucherschutz schon längere Zeit aktuell ist. Ebenso viele geben an, daß die Bestimmungen zum Schutze des Verbrauchers auch schon vor dem 1.1.1975 eingehalten worden seien, daß es also der Gesetzesänderung nicht bedurft hätte. Lebensmitteleinzelhändler, die das Preisausschreiben kannten, teilen diese Auffassung nicht so häufig.

37 % der Einzelhändler befürchten, daß Aktionen wie das Faltblatt mit dem Preisausschreiben den Verbraucher gegen den Handel einnehmen könnten. Lebensmitteleinzelhändler, die das Preisausschreiben erhalten/gelesen hatten, hegen stärker diese Befürchtung.

31 % der Lebensmitteleinzelhändler vertreten die Ansicht, daß der Verbraucher vom geltenden Recht einseitig begünstigt werde. Je kleiner die Gemeinde ist, in der das Geschäft liegt, um so eher wird dieser Vermutung Raum gegeben.

Aber 76 % vertrauen alles in allem darauf, daß der Verbraucher, der seine Rechte kennt, die Anstrengungen des Handels honoriere. Auch diese Meinung findet sich auf dem Dorf eher als in der Großstadt.

75 4235

T A B E L L E N

Frage 2: Welche Erfahrungen haben Sie seit Inkraft-
treten des geänderten Lebensmittelrechts
hierzu gemacht?

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	G E S C H Ä F T S T Y P		
		Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelffilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202 %	7 abs.	118 %	72 %
Verbraucher achtet auf Datumsangabe	11	2	11	10
Verbraucher ist kritischer geworden	6	4	4	6
Allgemein positiv für Verbraucher	4	1	3	6
Positiv für Verbraucher und Handel	2	-	2	1
Kunde kann Ware besser beurteilen	1	-	1	1
Häufigere Reklamationen	1	1	1	2
Waren sind garantiert einwandfrei	2	1	-	3
Wird stark beachtet	1	-	1	1
Verschärfte häufigere Kontrollen	4	1	4	3
Gesetz wurde verschärft	1	-	1	1

- Fortsetzung nächste Tabelle -

Frage 2: Welche Erfahrungen haben Sie seit Inkraft-
treten des geänderten Lebensmittelrechts
hierzu gemacht?

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Verbraucher achtet auf Datumsangaben	11	12	11	11	11	14	12	23	15
Verbraucher ist kritischer geworden	6	9	7	3	9	10	8	6	6
Allgemein positiv für Verbraucher	4	5	4	3	5	3	4	-	-
Positiv für Verbraucher und Handel	2	2	2	-	2	10	2	-	-
Kunde kann Ware besser beurteilen	1	-	-	3	2	7	2	-	-
Häufigere Reklamationen	1	1	2	1	1	-	2	-	-
Waren sind garantiert einwandfrei	2	1	-	3	2	-	2	-	-
Wird stark beachtet	1	1	2	-	2	3	2	6	6
Verschärfte, häufigere Kontrollen	4	2	7	4	3	7	3	3	3
Gesetz wurde verschärft	1	2	-	-	-	3	1	-	-
Vorsichtlgere Disposition beim Einkauf	1	2	-	-	-	-	-	-	-

- Fortsetzung nächste Tabelle -

+) Richtwerte

- Fortsetzung -

Frage 2: Welche Erfahrungen haben Sie seit Inkraft-
treten des geänderten Lebensmittelrechts
hierzu gemacht?

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	G E S C H Ä F T S T Y P		
		Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Vorsichtigere Disposition beim Einkauf	1	-	2	-
Höherer Arbeitsaufwand für Handel	5	1	5	4
Kunde ist nicht daran interessiert	3	-	3	2
Kunde ist ungenügend informiert	6	2	5	6
Preisbindung ist nicht mehr Pflicht	1	-	-	3
Negativ für Handel	3	1	3	3
Alles ist beim Alten geblieben	6	2	5	6
Wir haben uns immer an das Gesetz gehalten	2	1	1	2
Kenne es nicht	5	1	5	4
Keine Erfahrung	43	1	44	37
Sonstiges	6	-	3	11
	<u>114</u>	<u>19</u>	<u>104</u>	<u>112</u>

- Fortsetzung -

Frage 2: Welche Erfahrungen haben Sie seit Inkraft-
treten des geänderten Lebensmittelrechts
hierzu gemacht?

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202 %	86 %	45 +) %	71 %	66 %	29 +) %	133 %	35 +) %	33 +) %
Höherer Arbeitsaufwand für Handel	5	2	7	7	3	-	5	6	-
Kunde ist nicht daran interessiert	3	-	4	4	2	-	2	3	3
Kunde ist ungenügend informiert	6	7	10	5	11	7	8	11	12
Preisbindung ist nicht mehr Pflicht	1	-	2	1	-	-	1	3	3
Negativ für Handel	3	5	2	1	2	7	3	-	-
Alles ist beim Alten geblieben	6	6	11	3	11	17	8	11	9
Wir haben uns immer an das Gesetz gehalten	2	-	7	-	2	3	2	-	-
Kenne es nicht	5	5	7	3	3	7	5	9	6
Keine Erfahrung	43	35	22	63	36	38	35	46	42
Sonstiges	6	2	7	7	3	-	5	11	12
	114	99	114	122	110	136	112	138	117

+) Richtwerte

Frage 3: Was beurteilen Sie als positiv an dem
geänderten Lebensmittelrecht?

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	G E S C H Ä F T S T Y P		
		Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Schutz des Verbrauchers durch frische Ware	15	4	15	13
Aufklärung des Verbrauchers	5	1	4	6
Angabe des Herstellung- und Verbrauchsdatums	8	2	7	10
Verpackungsrichtlinien	1	1	1	2
Beachtung der Richtlinien durch die Kunden	2	1	2	-
Packungsinhalt muß genau angegeben sein	1	-	-	3
Positiv für Kunden	3	-	3	3
Nützt auch dem Handel	3	1	4	2
Positiv für Verbraucher und Handel	3	1	3	2

- Fortsetzung nächste Tabelle -

Frage 3: Was beurteilen Sie als positiv an dem
geänderten Lebensmittelrecht?

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Schutz des Verbrauchers durch frische Ware	15	16	24	10	9	17	14	10	10
Aufklärung des Verbrauchers	5	5	4	6	9	3	5	10	10
Angabe des Herstellungs- und Verbrauchsdatums	8	7	4	11	11	7	10	12	9
Verpackungsrichtlinien	1	2	-	-	-	3	1	-	-
Beachtung der Richtlinien durch die Kunden	2	-	2	3	3	3	2	1	-
Packungsinhalt muß genau angegeben sein	1	1	-	1	2	-	1	1	-
Positiv für Kunden	3	-	7	3	6	-	3	3	10
Nützt auch dem Handel	3	5	7	-	-	-	3	3	10
Positiv für Verbraucher und Handel	3	3	4	-	5	7	3	3	10

- Fortsetzung nächste Tabelle -

+) Richtwerte

- Fortsetzung -

Frage 3: Was beurteilen Sie als positiv an dem geänderten Lebensmittelrecht?

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	G E S C H Ä F T S T Y P		
		Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Generell positiv	2	-	-	4
Sonstige positive Aspekte	3	1	3	4
Tatsächlich hat sich nichts geändert	2	1	2	-
Weiß nicht, was sich geändert hat	2	-	1	4
Sonstiges	1	-	2	-
Nichts positives	46	3	47	44
Keine Angabe	2	-	3	1
	<u>99</u>	<u>16</u>	<u>97</u>	<u>98</u>

- Fortsetzung -

Frage 3: Was beurteilen Sie als positiv an dem
geänderten Lebensmittelrecht?

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202 %	86 %	45 +) %	71 %	66 %	29 +) %	133 %	35 +) %	33 +) %
Generell positiv	2	2	2	3	3	3	2	3	-
Sonstige positive Aspekte	3	2	4	1	3	10	3	3	10
Tatsächlich hat sich nichts geändert	2	2	-	1	2	3	2	3	-
Weiß nicht, was sich geändert hat	2	3	-	3	2	-	2	2	-
Sonstiges	1	2	-	1	2	-	2	-	-
Nichts positives	46	40	44	59	41	45	46	46	40
Keine Angabe	2	7	-	-	2	-	2	1	-
	<u>99</u>	<u>97</u>	<u>102</u>	<u>102</u>	<u>100</u>	<u>101</u>	<u>101</u>	<u>101</u>	<u>99</u>

Frage 4: Was beurteilen Sie als negativ an dem geänderten Lebensmittelrecht?

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	G E S C H Ä F T S T Y P			
	GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelffilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Höherer Arbeitsaufwand	5	2	5	4
Höhere Kosten	3	1	3	3
Erschwerung für Einzelhandel	4	-	4	4
Größere Verantwortung	1	1	-	3
Preisgestaltung erschwert	2	1	2	1
Man kann nur kurzfristig disponieren	1	1	1	-
Nur ganz frische Ware wird verkauft	1	-	1	1
Datumskennzeichnung irreführend	4	1	4	4
Nicht in allen Fällen ist Datum erforderlich	2	-	3	1
Kunde beachtet Datumsangabe	4	1	4	3

- Fortsetzung nächste Tabelle -

Frage 4: Was beurteilen Sie als negativ an dem
geänderten Lebensmittelrecht?

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000 EW	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Höherer Arbeitsaufwand	5	7	4	3	2	7	4	3	3
Höhere Kosten	3	2	4	3	-	3	2	3	3
Erschwerung für Einzelhandel	4	4	2	4	8	-	4	9	9
Größere Verantwortung	1	1	-	3	-	-	2	6	6
Preisgestaltung erschwert	2	-	7	3	2	7	2	-	-
Man kann nur kurzfristig disponieren	1	2	-	-	-	-	-	-	-
Nur ganz frische Ware wird verkauft	1	-	-	3	2	-	1	-	-
Datumskennzeichnung irreführend	4	6	2	3	6	-	5	6	6
Nicht in allen Fällen ist Datum erforderlich	2	2	-	4	5	-	3	3	3
Kunde beachtet Datumsangabe	4	7	-	3	5	7	4	3	3
Zu kurze Verfalldaten	3	2	7	1	3	7	2	-	-

- Fortsetzung nächste Tabelle -

- Fortsetzung -

Frage 4: Was beurteilen Sie als negativ an dem
geänderten Lebensmittelrecht?

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	G E S C H Ä F T S T Y P			
	GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	‰	abs.	‰	‰
Zu kurze Verfalldaten	3	-	3	2
Hersteller hält Datum nicht ein, liefert kurz vor Verfall aus	2	-	3	1
Datumsangabe auf zu wenig Waren angeordnet	1	-	2	-
Mangelnde falsche Information des Kunden	4	1	3	6
Verunsicherung des Kunden	2	-	1	4
Gesetzgeber hinsichtlich der Kontrollen Überfordert	2	1	2	-
Verbraucher beschwert sich zu schnell	1	1	1	1
Sonstiges	7	-	8	5
Weiß nicht	3	1	2	4
Nichts negatives, Keine Angabe	<u>53</u>	<u>4</u>	<u>53</u>	<u>52</u>
	105	16	105	99

- Fortsetzung -

Frage 4: Was beurteilen Sie als negativ an dem
geänderten Lebensmittelrecht?

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202 %	86 %	45 +) %	71 %	66 %	29 +) %	133 %	35 +) %	33 +) %
Hersteller hält Datum nicht ein, liefert kurz vor Verfall aus	2	1	2	3	2	-	2	3	-
Datumsangabe auf zu wenig Waren angeordnet	1	1	2	-	2	-	2	-	-
Mangelnde, falsche Information des Kunden	4	2	11	1	8	10	5	11	6
Verunsicherung des Kunden	2	2	2	1	2	-	3	-	-
Gesetzgeber hinsichtlich der Kontrollen überfordert	2	1	2	1	2	3	2	3	3
Verbraucher beschwert sich zu schnell	1	2	-	1	2	-	2	-	-
Sonstiges	7	1	11	3	6	7	5	6	6
Weiß nicht	3	3	2	4	6	3	4	-	-
Nichts negatives. Keine Angabe	53	52	53	59	43	69	44	57	50
	<u>105</u>	<u>98</u>	<u>111</u>	<u>103</u>	<u>106</u>	<u>123</u>	<u>98</u>	<u>113</u>	<u>98</u>

Frage 5: Worauf achtet nach Ihrer Erfahrung der Verbraucher beim Einkauf abgepackter Lebensmittel ganz besonders? (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

		G E S C H Ä F T S T Y P			
		GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
ACHTET BESONDERS AUF ...	Basis	202	7	118	72
		%	abs.	%	%
den Preis		75	7	77	69
Verfalldaten		83	6	84	81
das Herstellungsdatum		53	3	52	53
die Qualität		68	5	63	77
das Aussehen, die Verpackung		50	4	48	53
die Packungsmenge des Inhalts		29	3	27	32
bekannte Marken		59	4	56	66
die angegebenen Zusatzstoffe		22	1	22	21
volle und halbvollere Packungen		23	2	20	29
leichte Handhabung beim Öffnen		23	1	19	29
naturreine Lebensmittel		43	1	45	40
Vitamine		25	1	22	31
Sonstiges		7	0	8	6
Keine Angabe		1	0	1	-

Frage 5: Worauf achtet nach Ihrer Erfahrung der Verbraucher
beim Einkauf abgepackter Lebensmittel ganz besonders?
(Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
ACHTET BESONDERS AUF ... Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
den Preis	75	74	79	75	73	84	76	74	75
Verfalldaten	83	81	81	86	92	87	89	79	77
das Herstellungsdatum	53	45	59	58	58	53	57	43	40
die Qualität	68	70	60	71	73	62	65	59	60
das Aussehen, die Verpackung	50	54	49	46	50	39	53	57	61
die Packungsmenge des Inhalts	29	30	30	27	32	37	29	24	22
bekannte Marken	59	61	46	65	67	43	60	72	70
die angegebenen Zusatzstoffe	22	18	21	27	31	28	23	24	18
volle und halbvolle Packungen	23	21	24	25	33	33	21	18	18
leichte Handhabung beim Öffnen	23	21	24	24	31	29	23	30	32
naturreine Lebensmittel	43	43	39	44	53	36	44	26	25
Vitamine	25	33	19	20	28	24	23	20	18
Sonstiges	7	12	-	5	4	-	6	7	7
Keine Angabe	1	1	-	-	2	-	-	-	-

+) Richtwerte

Frage 6: Worauf achtet nach Ihrer Erfahrung der Verbraucher beim Einkauf abgepackter Lebensmittel nicht unbedingt? (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

ACHTET NICHT UNBEDINGT AUF ...	Basis	G E S C H Ä F T S T Y P			
		GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
		abs.	%	abs.	%
		202	7	118	72
		%	abs.	%	%
den Preis		16	0	13	23
Verfalldaten		10	0	9	11
das Herstellungsdatum		29	2	31	26
die Qualität		16	1	20	8
das Aussehen, die Verpackung		33	2	34	31
die Packungsmenge des Inhalts		47	2	48	45
bekannte Marken		23	2	25	19
die angegebenen Zusatzstoffe		57	5	59	53
volle und halbvolle Packungen		49	4	52	44
leichte Handhabung beim Öffnen		56	4	58	53
naturreine Lebensmittel		35	4	31	39
Vitamine		47	4	51	42
Sonstiges		2	0	2	2
Keine Angabe		6	0	6	8

Frage 6: Worauf achtet nach Ihrer Erfahrung der Verbraucher
beim Einkauf abgepackter Lebensmittel nicht unbedingt?
(Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN		
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000 EW	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen	
ACHTET NICHT UNBEDINGT AUF ...										
Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
den Preis	16	18	10	17	23	12	18	16	14	
Verfalldaten	10	11	16	6	3	10	8	13	14	
das Herstellungsdatum	29	42	17	19	28	18	27	36	38	
die Qualität	16	21	22	7	17	25	20	24	26	
das Aussehen die Verpackung	33	32	33	33	32	36	29	31	26	
die Packungsmenge des Inhalts	47	57	42	38	49	29	48	45	48	
bekannte Marken	23	25	30	17	21	21	24	16	18	
die angegebenen Zusatzstoffe	57	63	64	45	55	44	60	56	50	
volle und halbvolle Packungen	49	63	36	41	45	22	49	51	52	
leichte Handhabung beim Öffnen	56	63	50	52	56	37	58	53	50	
naturreine Lebensmittel	35	37	39	31	35	25	32	46	49	
Vitamine	47	49	49	44	56	33	51	55	58	
Sonstiges	2	3	-	2	-	-	1	3	4	
Keine Angabe	6	5	5	8	7	12	3	3	4	

+) Richtwerte

Frage 7: Haben Sie von Verbraucherseite Reaktionen auf das nunmehr geltende Lebensmittelrecht gehört?

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	G E S C H Ä F T S T Y P		
		Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Ja	17	1	19	16
Nein	82	6	79	84
Keine Angabe	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>2</u>	<u>-</u>
	100	7	100	100

Frage 7: Haben Sie von Verbraucherseite Reaktionen auf
das nunmehr geltende Lebensmittelrecht gehört?

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u.mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202 %	86 %	45 +) %	71 %	66 %	29 +) %	133 %	35 +) %	33 +) %
Ja	17	9	24	22	24	17	16	24	26
Nein	82	89	73	78	76	83	84	76	74
Keine Angabe	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>3</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>1</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
	100	99	100	100	100	100	101	100	100

Frage 8: Was haben Sie von Verbraucherseite über das nunmehr geltende Lebensmittelrecht gehört?

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	G E S C H Ä F T S T Y P		
		Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Positive Äußerungen über Herstellungs- und Verfalldaten	4	2	3	4
Positives über das neue Lebensmittelrecht	3	-	3	1
Bei abgelaufenem Datum wurde Ware zurück- gegeben	3	1	3	3
Keine Preisempfehlungen mehr	1	1	2	1
Auszeichnungspflicht zu Handelsklassen und Preisen	2	1	3	-
Kunden sind kritischer geworden	2	-	2	3
Sonstiges	2	-	1	3
Keine Angabe	0	-	0	0
<u>Frage nicht gestellt -</u>				
- da keine Verbraucherreaktion gehört	83	6	81	84
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	100	11	98	99

Frage 8: Was haben Sie von Verbraucherseite über das
nunmehr geltende Lebensmittelrecht gehört?

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Ergebnis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Positive Äußerungen über Herstel- lungs- und Verfalldaten	4	5	2	3	6	-	4	6	6
Positives über das neue Lebens- mittelrecht	3	1	4	4	3	7	3	-	-
Bei abgelaufenem Datum wurde Ware zurückgegeben	3	2	9	2	6	7	4	9	9
Keine Preisempfehlungen mehr	1	-	-	4	3	-	2	-	-
Auszeichnungspflicht zu Handels- klassen und Preisen	2	2	4	1	5	3	2	3	3
Kunden sind kritischer geworden	2	-	2	2	-	-	1	-	-
Sonstiges	2	1	1	4	2	-	2	3	3
Keine Angabe	0	-	-	1	0	1	0	0	1
<u>Frage nicht gestellt -</u>									
- da keine Verbraucherreaktion gehört	83	91	76	77	76	83	84	76	74
	<u>100</u>	<u>102</u>	<u>98</u>	<u>98</u>	<u>101</u>	<u>101</u>	<u>102</u>	<u>97</u>	<u>96</u>

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

		G E S C H Ä F T S T Y P			
		GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
			abs.	‰	‰
VERSTÄRKUNG UND ERWEITERUNG DES SCHUTZES VOR GESUND- HEITSGEFÄHRDUNG	Basis	202	7	118	72
		‰	abs.	‰	‰
Positiv		47	3	48	38
Schützt den Verbraucher		7	1	6	8
Positiv, daß chemische Zusätze deklariert werden müssen		3	-	3	3
Gut ist Aufklärung über gesundheits- gefährdende Stoffe		3	-	2	4
Gesundheitskontrollen des Personals werden durchgeführt		2	-	2	1
Schon längere Zeit notwendig		2	-	2	2
Muß ausgebaut werden		2	-	1	3
Muß überwacht werden		2	-	3	1
Achte selbst immer schon darauf		2	-	3	2

- Fortsetzung nächste Tabelle -

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebensmittelzeitung	Erhalten	Gelesen
VERSTÄRKUNG UND ERWEITERUNG DES SCHUTZES VOR GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
Basis	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Positiv	47	51	38	44	45	38	38	43	49
Schützt den Verbraucher	7	6	13	4	6	10	8	3	3
Positiv, daß chemische Zusätze deklariert werden müssen	3	2	7	1	3	3	4	10	10
Gut ist Aufklärung über gesundheitsgefährdende Stoffe	3	2	4	1	5	7	2	-	-
Gesundheitskontrollen des Personals werden durchgeführt	2	1	-	4	-	-	2	10	6
Schon längere Zeit notwendig	2	1	3	1	2	-	2	-	-
Muß ausgebaut werden	2	-	2	3	-	-	2	3	3
Muß überwacht werden	2	2	-	4	2	7	-	-	-
Achte selbst immer schon darauf	2	3	3	-	2	3	3	-	-

- Fortsetzung nächste Tabelle -

- Fortsetzung -

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

G E S C H Ä F T S T Y P

		GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
	Basis	202	7	118	72
		‰	abs.	‰	‰
Kunde muß auch selbst aufpassen		2	-	3	-
Beginnt beim Hersteller		2	-	3	1
Auswirkungen nicht bekannt		4	-	3	5
Gesetz hätte nicht erweitert zu werden brauchen, war ausreichend		10	2	9	12
Hat sich nichts geändert		5	1	4	5
Verbraucher zu wenig informiert		1	-	1	1
Sonstiges		4	-	3	6
Keine Angabe		6	1	6	6
		<u>106</u>	<u>8</u>	<u>102</u>	<u>98</u>

- Fortsetzung -

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000 EW	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebensmittelzeitung	Erhalten	Gelesen
VERSTÄRKUNG UND ERWEITERUNG DES SCHUTZES VOR GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
Basis	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Kunde muß auch selbst aufpassen	2	2	2	1	2	3	2	-	-
Beginnt beim Hersteller	2	-	2	4	3	3	2	3	-
Auswirkungen nicht bekannt	4	5	-	4	8	3	4	-	-
Gesetz hätte nicht erweitert zu werden brauchen, war ausreichend	10	8	9	15	11	7	12	14	12
Hat sich nichts geändert	5	3	7	4	5	7	5	9	9
Verbraucher zu wenig informiert	1	2	-	-	-	3	2	-	-
Sonstiges	4	5	2	4	3	-	3	-	-
Keine Angabe	6	5	7	9	8	10	7	6	6
	<u>104</u>	<u>98</u>	<u>99</u>	<u>103</u>	<u>105</u>	<u>104</u>	<u>98</u>	<u>102</u>	<u>98</u>

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

		G E S C H Ä F T S T Y P			
		GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
	Basis	202	7	118	72
		%	abs.	%	%
VERSTÄRKUNG UND ERWEITERUNG DES SCHUTZES VOR IRRE- FÜHRUNG UND TÄUSCHUNG					
Positiv		36	4	32	41
Täuschung und Irreführung müssen verschwinden		4	1	4	4
Schutz des Verbrauchers		2	-	3	1
Gibt jetzt weniger Beschwerden von Kunden		2	1	3	1
Halbvolle Packungen müssen verschwinden		4	-	4	4
Einheitliche Packungen		3	1	1	6
Gewichtsangaben sind klarer geworden		3	-	3	3
Laufende Kontrolle der Verfalldaten		2	-	3	-
Schutz des Einzelhandels		1	-	1	1
Reicht aus, Mißbrauch ausgeschlossen		4	1	5	1

- Fortsetzung nächste Tabelle -

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000 EW	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebensmittelzeitung	Erhalten	Gelesen
VERSTÄRKUNG UND ERWEITERUNG DES SCHUTZES VOR IRRE- FÜHRUNG UND TÄUSCHUNG	Basis 202 %	86 %	45 +) %	71 %	66 %	29 +) %	133 %	35 +) %	33 +) %
Positiv	36	38	29	56	45	45	49	47	48
Täuschung und Irreführung müssen verschwinden	4	6	7	1	6	7	4	6	6
Schutz des Verbrauchers	2	-	7	-	2	3	1	-	-
Gibt jetzt weniger Beschwerden von Kunden	2	3	-	-	2	-	-	-	-
Halbvolle Packungen müssen verschwinden	4	2	-	7	5	3	3	3	3
Einheitliche Packungen	3	3	2	3	3	10	4	6	6
Gewichtsangaben sind klarer geworden	3	6	2	-	3	3	3	-	-
Laufende Kontrolle der Verfalldaten	2	4	-	-	2	-	1	3	-
Schutz des Einzelhandels	1	-	4	-	-	7	2	-	-
Reicht aus, Mißbrauch ausgeschlossen	4	6	1	3	3	-	5	6	6

- Fortsetzung nächste Tabelle -

- Fortsetzung -

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

		G E S C H Ä F T S T Y P			
		GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
	Basis	202	7	118	72
		‰	abs.	‰	‰
VERSTÄRKUNG UND ERWEITERUNG DES SCHUTZES VOR IRRE- FÜHRUNG UND TÄUSCHUNG					
Packung täuscht oft über Inhalt		2	1	-	4
Unnötiges Gesetz		8	1	8	7
Täuschung kommt beim Einzelhandel weniger vor, liegt beim Hersteller		6	-	7	5
Keine Täuschung bekannt		3	-	2	4
Gesetz müßte strenger gehandhabt werden		2	1	2	-
Führt zu Preiserhöhungen		2	1	-	3
Verkaufen nur abgepackte Ware		2	-	2	3
Sonstiges		5	1	6	4
Weiß nicht		4	-	4	3
Keine Angabe		6	-	8	8
		<u>101</u>	<u>13</u>	<u>98</u>	<u>103</u>

- Fortsetzung -

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebensmittelzeitung	Erhalten	Gelesen
VERSTÄRKUNG UND ERWEITERUNG DES SCHUTZES VOR IRREFÜHRUNG UND TÄUSCHUNG	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
Basis	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Packung täuscht oft über Inhalt	2	-	9	-	2	7	1	3	-
Unnötiges Gesetz	8	12	9	3	5	7	3	3	3
Täuschung kommt beim Einzelhandel weniger vor, liegt beim Hersteller	6	3	9	6	2	-	5	11	12
Keine Täuschung bekannt	3	1	7	1	-	-	1	-	-
Gesetz müßte strenger gehandhabt werden	2	1	1	2	2	3	1	-	-
Führt zu Preiserhöhungen	2	1	1	2	2	3	1	-	-
Verkaufen nur abgepackte Ware	2	-	1	4	2	-	1	3	3
Sonstiges	5	7	7	-	6	-	5	6	3
Weiß nicht	4	1	3	4	3	3	1	3	3
Keine Angabe	6	7	-	8	5	5	8	6	6
	<u>101</u>	<u>101</u>	<u>99</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>106</u>	<u>99</u>	<u>106</u>	<u>99</u>

+) Richtwerte

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

		G E S C H Ä F T S T Y P			
		GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
			abs.	%	%
INTENSIVIERUNG DER LEBENSMITTELÜBERWACHUNG	Basis	202	7	118	72
		%			
Positiv		31	3	28	39
Nützt dem Kunden		1	-	1	3
Ist notwendig (bei manchen Artikeln)		2	-	1	4
Stärkere Kontrollen gewünscht		4	1	4	3
Es müßten alle Geschäftstypen kontrolliert werden		5	1	3	8
Hersteller muß stärker kontrolliert werden		6	-	6	6
Kontrolle nur durch Fachleute		3	-	3	3
Gesetzliche Bestimmungen sind ausreichend		9	1	13	3

- Fortsetzung nächste Tabelle -

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebensmittelzeitung	Erhalten	Gelesen
INTENSIVIERUNG DER LEBENSMITTELÜBERWACHUNG Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Positiv	31	23	36	38	25	45	29	31	33
Nützt dem Kunden	1	-	7	-	3	7	2	3	3
Ist notwendig (bei manchen Artikeln)	2	-	2	4	3	3	2	-	-
Stärkere Kontrollen gewünscht	4	4	4	4	5	3	5	17	12
Es müßten alle Geschäftstypen kontrolliert werden	5	7	9	-	8	8	5	3	3
Hersteller muß stärker kontrolliert werden	6	2	11	6	9	10	8	17	12
Kontrolle nur durch Fachleute	3	7	-	-	3	-	2	-	-
Gesetzliche Bestimmungen sind ausreichend	9	7	16	7	11	7	9	14	15

- Fortsetzung nächste Tabelle -

+) Richtwerte

- Fortsetzung -

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

		G E S C H Ä F T S T Y P			
		GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
INTENSIVIERUNG DER LEBENSMITTELÜBERWACHUNG	Basis	202 %	7 abs.	118 %	72 %
War schon streng genug vor der Reform		4	-	5	3
Nicht notwendig		7	-	10	3
Kleinlich, Schikane		5	-	5	4
Macht mehr Arbeit		2	-	2	3
Achte (Zentrale) selbst darauf		5	-	4	7
Sonstiges		6	1	5	6
Weiß nicht		2	-	2	1
Keine Angabe		7	-	6	7
		<u>99</u>	<u>7</u>	<u>98</u>	<u>103</u>

- Fortsetzung -

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000 EW	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebensmittelzeitung	Erhalten	Gelesen
INTENSIVIERUNG DER LEBENSMITTELÜBERWACHUNG	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
Basis	%	%	%	%	%	%	%	%	%
War schon streng genug vor der Reform	4	7	2	3	6	3	4	6	6
Nicht notwendig	7	10	-	7	3	-	6	3	3
Kleinlich, Schikane	5	3	-	10	5	-	3	3	3
Macht mehr Arbeit	2	4	2	-	-	-	2	-	-
Achte (Zentrale) selbst darauf	5	6	7	2	9	10	5	3	3
Sonstiges	6	7	-	7	3	3	3	-	-
Weiß nicht	2	2	2	2	-	-	3	-	-
Keine Angabe	7	9	4	7	5	3	10	3	6
	99	98	102	97	98	102	98	103	99

+) Richtwerte

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

		G E S C H Ä F T S T Y P			
		GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
	Basis	202	7	118	72
		%	abs.	%	%
Positiv		25	3	20	32
Nicht nur zum Vorteil des Verbrauchers, nützt auch dem Handel		2	-	2	1
Sollte strenger sein		3	-	3	3
Bestimmungen		3	-	3	4
Gut, da man bei Anzeige nicht mehr als vorbestraft gilt		1	-	1	1
Hersteller, Kaufhäuser müssen zur Rechenschaft gezogen werden können		3	-	3	3
Reform überflüssig		4	-	3	6
Zu streng		6	-	4	8

- Fortsetzung nächste Tabelle -

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebensmittelzeitung	Erhalten	Gelesen
REFORM DES LEBENS- MITTELSTRAFRECHTES	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Positiv	25	20	24	30	29	62	29	20	21
Nicht nur zum Vorteil des Verbrauchers, nützt auch dem Handel	2	1	4	-	2	-	2	-	-
Sollte strenger sein	3	2	4	3	5	-	2	6	3
Bestimmungen	3	2	4	3	6	3	3	3	3
Gut, da man bei Anzeige nicht mehr als vorbestraft gilt	1	-	4	-	-	-	2	3	3
Hersteller, Kaufhäuser müssen zur Rechenschaft gezogen werden können	3	1	-	6	3	-	2	6	3
Reform überflüssig	4	2	4	6	3	-	5	3	3
Zu streng	6	2	11	6	6	3	5	-	-

- Fortsetzung nächste Tabelle -

+) Richtwerte

- Fortsetzung -

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

		GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
REPORM DES LEBENS- MITTELSTRAFRECHTES	Basis	202	7	118	72
		%	abs.	%	%
Es hat sich nichts geändert		3	-	4	1
Schwer anwendbar		3	1	4	1
Betrifft mich nicht		4	1	4	-
Keine Erfahrung, kann ich nicht beurteilen		22	1	19	26
Sonstiges		4	-	6	3
Keine Angabe		17	1	22	14
		<hr/> 100	<hr/> 7	<hr/> 98	<hr/> 103

- Fortsetzung -

Frage 9: Bitte sagen Sie mir, wie Sie die Bestimmungen auf dieser Liste aus der Sicht des Handels beurteilen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
REFORM DES LEBENS- MITTELSTRAFRECHTES	Basis 202 %	86 %	45 +) %	71 %	66 %	29 +) %	133 %	35 +) %	33 +) %
Es hat sich nichts geändert	3	-	-	7	2	-	2	3	3
Schwer anwendbar	3	2	7	1	3	-	3	3	3
Betrifft mich nicht	4	7	2	1	5	-	5	-	-
Keine Erfahrung, kann ich nicht beurteilen	22	21	20	24	11	7	17	9	9
Sonstiges	4	6	4	3	6	-	4	6	6
Keine Angabe	17	32	13	11	17	24	20	36	41
	100	98	101	101	98	99	101	98	98

+) Richtwerte

Frage 10: Wie haben Sie sich über die neuen Bestimmungen des Lebensmittelrechts informiert?

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	G E S C H Ä F T S T Y P			
	GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Fachzeitschriften	32	2	30	37
Broschüre des Einzelhandelsverbandes	19	0	17	24
Rundschreiben d.Zentrale, Umläufe, Hauspost	24	3	34	5
Zeitschriften, Zeitungen	13	2	12	13
Fernsehen	3	0	3	3
Radio	2	0	2	3
Informationsblätter d.Verbrauchermarktes	4	0	3	5
Gesetzestexte gelesen	8	1	8	6
Gespräche, Diskussionen im Kollegenkreis	1	0	1	2
Seminare	3	1	4	-
Arbeitgeber hat informiert	1	1	1	-
Lieferanten haben informiert	3	0	1	5
Sonstiges	12	0	11	16
Keine Information	10	0	10	13
Keine Angabe	2	0	2	-
	<u>137</u>	<u>10</u>	<u>139</u>	<u>132</u>

Frage 10: Wie haben Sie sich über die neuen Bestimmungen des Lebensmittelrechts informiert?

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Fachzeitschriften	32	31	35	30	43	48	38	41	43
Broschüre des Einzelhandelsverbandes	19	24	21	12	20	17	23	23	21
Rundschreiben d. Zentrale, Umläufe, Hauspost	24	26	20	23	31	25	28	24	19
Zeitschriften, Zeitungen	13	5	18	18	18	16	15	22	19
Fernsehen	3	1	3	5	2	8	3	10	11
Radio	2	1	3	3	4	-	3	10	11
Informationsblätter d Verbrauchermarktes	4	4	8	-	4	4	3	7	8
Gesetzestexte gelesen	8	9	8	8	12	6	9	7	8
Gespräche, Diskussionen im Kollegenkreis	1	1	1	2	0	4	2	-	-
Seminare	3	2	3	4	4	9	3	4	4
Arbeitgeber hat informiert	1	1	1	2	0	1	0	-	-
Lieferanten haben informiert	3	3	3	2	2	-	2	7	7
Sonstiges	12	12	3	18	11	4	6	7	7
Keine Information	10	12	5	11	5	-	3	-	-
Keine Angabe	2	3	3	-	2	-	1	3	4
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
+) Richtwerte	137	135	135	138	158	142	139	165	162

Frage 11: Wie informieren und schulen Sie Ihr Personal im Hinblick auf das nunmehr geltende Lebensmittelrecht?

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	G E S C H Ä F T S T Y P			
	GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Besprechungen im Kollegenkreis, Fachgespräche	27	2	31	19
Mündliche Vorträge	15	2	18	10
Umläufe, Rundschreiben, Aushang	16	2	20	10
Lehrlinge erhalten Schulung durch Lehrlingsausbilder, Berufsschule	2	0	2	2
Verweise auf Fachzeitschriften	5	0	5	5
Zusätzliche Spezialschulung	5	1	6	3
Familienbetrieb	4	0	-	11
Sonstiges	15	1	14	16
Überhaupt nicht	28	0	24	35
Keine Angabe	1	0	2	-
	<u>118</u>	<u>8</u>	<u>122</u>	<u>111</u>

Frage 11: Wie informieren und schulen Sie Ihr Personal
im Hinblick auf das nunmehr geltende Lebens-
mittelrecht?

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000 EW	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Besprechungen im Kollegenkreis, Fachgespräche	27	23	37	25	36	24	34	37	40
Mündliche Vorträge	15	16	20	12	16	4	19	15	16
Umläufe, Rundschreiben, Aushang	16	17	22	13	22	30	21	28	26
Lehrlinge erhalten Schulung durch Lehrlingsausbilder, Berufsschule	2	3	4	-	2	-	1	3	4
Verweise auf Fachzeitschriften	5	5	5	3	7	-	6	10	7
Zusätzliche Spezialschulung	5	5	11	2	8	14	6	4	4
Familienbetrieb	4	5	-	5	2	8	2	7	7
Sonstiges	15	8	11	25	8	9	12	12	9
Überhaupt nicht	28	36	13	26	21	20	21	13	14
Keine Angabe	1	1	3	-	2	-	1	3	4
	<u>118</u>	<u>119</u>	<u>126</u>	<u>111</u>	<u>124</u>	<u>109</u>	<u>123</u>	<u>132</u>	<u>131</u>

+) Richtwerte

Frage 12: Haben Sie von Ihrem Verkaufspersonal schon
Meldungen oder Anregungen hierzu (nunmehr
geltendes Lebensmittelrecht) bekommen, die
auf Gespräche mit Kunden zurückgehen?

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	G E S C H Ä F T S T Y P			
	GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Ja	8	1	8	6
Nein	90	6	90	90
Keine Angabe	2	0	2	3
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	100	7	100	99

Frage 12: Haben Sie von Ihrem Verkaufspersonal schon
Meldungen oder Anregungen hierzu (nunmehr
geltendes Lebensmittelrecht) bekommen, die
auf Gespräche mit Kunden zurückgehen?

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000 EW	100000 u.mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Ja	8	5	21	4	13	17	10	13	14
Nein	90	91	76	96	87	83	87	87	86
Keine Angabe	2	4	3	-	-	-	3	-	-
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

+) Richtwerte

Frage 13: Was haben Sie von Ihrem Verkaufspersonal für
Meldungen oder Anregungen bekommen, die auf
Gespräche mit Kunden zurückgehen?

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	G E S C H Ä F T S T Y P		
		Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Nur Gutes	1	-	1	1
Vertrauen ist wichtig	1	-	1	1
Es wird kritischer gekauft	1	-	1	1
Verfalldaten, Reklamationen	4	1	6	-
Zu Preisen, Qualität, Nährwert der Waren	2	-	2	3
Beanstandung zum Preis, zur Auszeichnung	2	-	4	-
Sonstiges	1	-	2	-
<u>Frage nicht gestellt -</u> da keine Information bekommen	92	6	92	93
	104	7	109	99

Frage 13: Was haben Sie von Ihrem Verkaufspersonal für
Meldungen oder Anregungen bekommen, die auf
Gespräche mit Kunden zurückgehen?

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000 EW	100000 u.mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202 %	86 %	45 +) %	71 %	66 %	29 +) %	133 %	35 +) %	33 +) %
Nur Gutes	1	1	2	-	2	3	1	3	6
Vertrauen ist wichtig	1	1	-	1	3	3	1	3	3
Es wird kritischer gekauft	1	-	2	1	2	7	2	3	6
Verfalldaten, Reklamationen	4	3	7	3	5	14	6	3	3
Zu Preisen, Qualität, Nährwert der Waren	2	1	4	1	5	3	4	11	12
Beanstandungen zum Preis, zur Auszeichnung	2	1	4	3	2	-	4	-	-
Sonstiges	1	-	2	1	3	3	2	-	-
<u>Frage nicht gestellt -</u> da keine Information bekommen	92	95	78	96	87	83	88	87	86
	104	102	99	106	107	116	108	108	116

+) Richtwerte

Frage 14: Haben Sie dieses Faltblatt in letzter
Zeit erhalten? (Vorlage Faltblatt
"Das große Verbraucher-Quiz")

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	G E S C H Ä F T S T Y P		
		Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Ja	17	1	16	21
Nein	82	6	83	79
Keine Angabe	1	0	1	-
	<u>100</u>	<u>7</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

Frage 14: Haben Sie dieses Faltblatt in letzter
Zeit erhalten? (Vorlage Faltblatt
"Das große Verbraucher-Quiz")

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202 %	86 %	45 +) %	71 %	66 %	29 +) %	133 %	35 +) %	33 +) %
Ja	17	16	24	15	27	21	24	100	100
Nein	82	84	73	85	73	79	76	-	-
Keine Angabe	1 —	- —	3 —	- —	- —	- —	- —	- —	- —
	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Frage 15: Wie haben Sie dieses Falblatt erhalten?

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	G E S C H Ä F T S T Y P			
	GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Beilage in Lebensmittelzeitung	0	0	0	0
Beilage in HÖR ZU	0	0	0	1
Beilage in TEST	-	0	-	-
Beilage in Fachzeitschrift	1	0	0	3
Beilage in Zeitung/Zeitschrift	6	0	5	8
Auf Konferenzen verteilt worden	0	0	1	0
Vom Vertreter	0	0	-	1
Lag im Briefkasten, im Haus	2	1	4	-
Weiß nicht mehr	2	-	2	3
Sonstiges	3	0	3	3
Keine Angabe	0	-	1	0
Faltblatt nicht erhalten	82	6	83	79
	<u>99</u>	<u>7</u>	<u>99</u>	<u>98</u>

Frage 15: Wie haben Sie dieses Falblatt erhalten?

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Beilage in Lebensmittelzeitung	0	-	0	-	-	-	0	1	1
Beilage in HÖR ZU	0	-	2	-	2	3	1	3	4
Beilage in TEST	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beilage in Fachzeitschrift	1	-	-	3	2	3	2	7	7
Beilage in Zeitung/Zeitschrift	6	7	11	1	9	3	8	33	32
Auf Konferenzen verteilt worden	0	0	-	-	2	-	1	3	4
Vom Vertreter	0	0	-	-	-	-	-	3	4
Lag im Briefkasten. im Haus	2	0	1	7	5	3	3	15	14
Weiß nicht mehr	2	2	2	1	3	3	4	13	14
Sonstiges	3	3	8	0	5	0	5	18	18
Keine Angabe	0	-	-	1	-	2	1	3	-
Faltblatt nicht erhalten	82	84	73	85	73	79	76	-	-
	99	96	97	98	101	96	101	99	98

Frage 16: Haben Sie dieses Faltblatt auch gelesen?

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	G E S C H Ä F T S T Y P			
	GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Ja, gründlich	7	-	6	11
Ja, flüchtig	9	1	8	10
Nein	0	-	1	-
Keine Angabe	0	-	1	-
Faltblatt nicht erhalten	82	6	83	79
	98	7	99	100

Frage 16: Haben Sie dieses Faltblatt auch gelesen?

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Ja, gründlich	7	6	15	4	15	10	10	43	46
Ja, flüchtig	9	9	9	8	9	10	12	50	54
Nein	0	1	-	0	2	-	1	4	-
Keine Angabe	0	-	-	1	-	-	1	3	-
Faltblatt nicht erhalten	82	84	73	85	73	79	76	-	-
	98	100	97	98	99	99	100	100	100

Frage 17: Dieses Falblatt wird über Medien mit hoher Reichweite gestreut, um den Verbraucher auf seine Rechte hinzuweisen, die ihm das geltende Lebensmittelrecht gibt. Halten Sie diese Aktion für ...

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	G E S C H Ä F T S T Y P			
	GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
sehr wichtig	12	2	11	13
wichtig	55	4	52	61
weniger wichtig	23	1	26	21
unwichtig	8	0	10	5
Keine Angabe	1	0	1	-
	<u>99</u>	<u>7</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

Frage 17: Dieses Falblatt wird über Medien mit hoher Reichweite gestreut, um den Verbraucher auf seine Rechte hinzuweisen, die ihm das geltende Lebensmittelrecht gibt. Halten Sie diese Aktionen für ...

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202 %	86 %	45 +) %	71 %	66 %	29 +) %	133 %	35 +) %	33 +) %
sehr wichtig	12	3	13	23	15	25	13	24	26
wichtig	55	48	65	58	58	70	59	50	47
weniger wichtig	23	30	22	16	25	5	19	15	16
unwichtig	8	17	-	1	2	1	8	7	7
Keine Angabe	1	1	1	2	-	-	2	4	4
	99	99	101	100	100	101	101	100	100

Frage 18: (Dieses Falblatt wird über Medien mit hoher Reichweite gestreut, um den Verbraucher auf seine Rechte hinzuweisen, die ihm das geltende Lebensmittelrecht gibt)
Warum halten Sie diese Aktion für ...

	GESAMT	F A L T B L A T T I S T			
		Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Basis	202 %	25 +) %	112 %	47 +) %	16 +) %
Der Verbraucher soll informiert werden	53	88	71	11	-
Aufklärung nützt auch dem Handel	7	12	11	-	-
Mitwirkung des Kunden am Verbraucherschutz ist erwünscht	2	4	4	-	-
Beseitigt Unsicherheit des Kunden	2	-	4	-	-
Werbung der Massenmedien	4	-	4	9	-
Alles muß seine Ordnung haben	1	4	1	-	-
Wegen der Bilder des Falblattes	1	12	-	-	-
Faltblatt wird nicht gelesen	19	-	4	53	50
Kunden werden einseitig informiert	3	4	2	6	6
Aktion ist zu teuer	6	-	-	11	44
Früher war das auch nicht notwendig	1	-	-	4	-
Einwände gegen Gestaltung des Preisausschreibens	1	-	-	4	6
Sonstiges	4	4	-	13	6
Kann ich nicht beurteilen	2	-	3	-	6
Keine Angabe	3	-	2	2	13
	<u>109</u>	<u>128</u>	<u>106</u>	<u>113</u>	<u>131</u>

+) Richtwerte

Frage 19: Bitte sagen Sie mir zu jeder Behauptung auf dieser Liste, ob Sie persönlich zustimmen oder nicht zustimmen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	G E S C H Ä F T S T Y P			
	GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Die Verbraucher werden durch das geltende Lebensmittelrecht einseitig begünstigt				
stimme zu	31	2	30	31
stimme nicht zu	66	5	67	68
Keine Angabe	2	0	3	2
	99	7	100	101
Durch Aktionen wie dieses Faltblatt wird der Verbraucher gegen den Handel voreingenommen				
stimme zu	37	2	36	35
stimme nicht zu	61	5	61	65
Keine Angabe	2	0	3	-
	100	7	100	100

- Fortsetzung nächste Tabelle -

Frage 19: Bitte sagen Sie mir zu jeder Behauptung auf dieser Liste, ob Sie persönlich zustimmen oder nicht zustimmen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u.mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebensmittelzeitung	Erhalten	Gelesen
Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Die Verbraucher werden durch das geltende Lebensmittelrecht einseitig begünstigt									
stimme zu	31	45	24	19	35	17	34	32	30
stimme nicht zu	66	53	73	79	65	83	65	65	70
Keine Angabe	2	3	3	2	-	-	2	3	-
	<u>99</u>	<u>101</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>101</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
Durch Aktionen wie dieses Faltblatt wird der Verbraucher gegen den Handel voreingenommen									
stimme zu	37	49	26	29	37	29	34	45	45
stimme nicht zu	61	51	71	68	63	71	65	52	55
Keine Angabe	2	-	3	3	-	-	1	3	-
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

- Fortsetzung nächste Tabelle -

+) Richtwerte

- Fortsetzung 1 -

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

Frage 19: Bitte sagen Sie mir zu jeder Behauptung auf dieser Liste, ob Sie persönlich zustimmen oder nicht zustimmen (Listenvorlage)

G E S C H Ä F T S T Y P

	GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Die meisten Verbraucher interessieren sich gar nicht für Aufklärungen, wie sie in diesem Faltblatt stehen				
stimme zu	59	5	63	53
stimme nicht zu	38	2	36	42
Keine Angabe	3	0	1	5
	<u>100</u>	<u>7</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
Aktionen wie dieses Faltblatt verschaffen dem Thema eine übertriebene Aktualität				
stimme zu	47	2	47	50
stimme nicht zu	50	5	50	48
Keine Angabe	3	0	3	2
	<u>100</u>	<u>7</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

- Fortsetzung nächste Tabelle -

- Fortsetzung 1 -

Frage 19: Bitte sagen Sie mir zu jeder Behauptung auf dieser Liste, ob Sie persönlich zustimmen oder nicht zustimmen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u.mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Die meisten Verbraucher interessieren sich gar nicht für Aufklärungen, wie sie in diesem Faltblatt stehen									
stimme zu	59	69	58	47	60	40	55	43	46
stimme nicht zu	38	29	39	50	40	52	42	53	54
Keine Angabe	3	3	3	3	-	8	3	3	-
	<u>100</u>	<u>101</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>99</u>	<u>100</u>
Aktionen wie dieses Faltblatt verschaffen dem Thema eine übertriebene Aktualität									
stimme zu	47	67	33	32	45	41	49	47	47
stimme nicht zu	50	29	65	66	53	54	48	49	53
Keine Angabe	3	4	3	2	2	5	3	3	-
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>101</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>99</u>	<u>100</u>

- Fortsetzung nächste Tabelle -

+) Richtwerte

- Fortsetzung 2 -

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

Frage 19: Bitte sagen Sie mir zu jeder Behauptung auf dieser Liste, ob Sie persönlich zustimmen oder nicht zustimmen (Listenvorlage)

	G E S C H Ä F T S T Y P			
	GESAMT	Knuthäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	§	abs.	§	§
Der Verbraucher, der seine Rechte kennt, honoriert auch die Anstrengungen des Handels				
stimme zu	76	6	75	77
stimme nicht zu	21	0	23	21
Keine Angabe	3	1	3	2
	<u>100</u>	<u>7</u>	<u>101</u>	<u>100</u>
Ich habe beobachtet, daß mehr und mehr Verbraucher kritischer einkaufen				
stimme zu	76	5	77	76
stimme nicht zu	23	2	22	23
Keine Angabe	1	0	1	2
	<u>100</u>	<u>7</u>	<u>100</u>	<u>101</u>

- Fortsetzung nächste Tabelle -

- Fortsetzung 2 -

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

Frage 19: Bitte sagen Sie mir zu jeder Behauptung auf dieser Liste, ob Sie persönlich zustimmen oder nicht zustimmen

(Listenvorlage)

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u.mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebensmittelzeitung	Erhalten	Gelesen
Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Der Verbraucher, der seine Rechte kennt, honoriert auch die Anstrengungen des Handels									
stimme zu	76	85	68	71	77	75	79	76	78
stimme nicht zu	21	13	26	27	21	24	19	17	18
Keine Angabe	3	1	6	2	2	1	2	7	4
	<u>100</u>	<u>99</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
Ich habe beobachtet, daß mehr und mehr Verbraucher kritischer einkaufen									
stimme zu	76	67	88	80	87	95	80	59	60
stimme nicht zu	23	31	12	19	13	5	19	37	40
Keine Angabe	1	1	-	2	-	-	1	3	-
	<u>100</u>	<u>99</u>	<u>100</u>	<u>101</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>99</u>	<u>100</u>

- Fortsetzung nächste Tabelle -

+) Richtwerte

- Fortsetzung 3 -

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

Frage 19: Bitte sagen Sie mir zu jeder Behauptung auf dieser Liste, ob Sie persönlich zustimmen oder nicht zustimmen (Listenvorlage)

G E S C H Ä F T S T Y P

	GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
Die Bestimmungen des geltenden Lebens- mittelgesetzes - z.B. keine Irreführung des Verbrauchers, Abgabe nur frischer Lebensmittel - wurden auch vor dem 1.1.1975 beachtet				
stimme zu	91	5	90	94
stimme nicht zu	7	1	8	6
Keine Angabe	1	1	2	-
	<u>99</u>	<u>7</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
Das Thema Verbraucherschutz ist schon seit längerer Zeit aktuell				
stimme zu	91	7	91	92
stimme nicht zu	6	0	7	5
Keine Angabe	2	0	2	3
	<u>99</u>	<u>7</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

- Fortsetzung 3 -

Frage 19: Bitte sagen Sie mir zu jeder Behauptung auf dieser Liste, ob Sie persönlich zustimmen oder nicht zustimmen (Listenvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebensmittelzeitung	Erhalten	Gelesen
Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Die Bestimmungen des geltenden Lebensmittelgesetzes - z.B. keine Irreführung des Verbrauchers, Abgabe nur frischer Lebensmittel - wurden auch vor dem 1.1.1975 beachtet									
stimme zu	91	92	92	89	97	90	92	80	82
stimme nicht zu	7	8	5	9	3	10	7	16	18
Keine Angabe	1	-	3	2	0	1	1	3	-
	99	100	100	100	100	101	100	99	100
Das Thema Verbraucherschutz ist schon seit längerer Zeit aktuell									
stimme zu	91	93	92	88	96	94	92	90	93
stimme nicht zu	6	5	3	10	2	1	6	3	4
Keine Angabe	2	1	5	2	2	5	2	7	4
	99	99	100	100	100	100	100	100	101

+) Richtwerte

Frage 20: Sagen Sie mir bitte für jede Zeitschrift, ob Sie sie häufig/regelmäßig oder gelegentlich/unregelmäßig oder nie lesen bzw. die Zeitschrift gar nicht kennen (Kartensatzvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

G E S C H Ä F T S T Y P

	GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
	Basis	7	118	72
	202	abs.	%	%
	%			
HÖR ZU				
häufig/regelmäßig	33	3	33	34
gelegentlich/unregelmäßig	30	3	27	31
nie / kenne sie nicht	36	1	37	34
Keine Angabe	<u>2</u>	<u>0</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
	101	7	99	101
TEST				
häufig/regelmäßig	14	1	11	19
gelegentlich/unregelmäßig	37	3	40	31
nie / kenne sie nicht	45	1	44	48
Keine Angabe	<u>4</u>	<u>2</u>	<u>5</u>	<u>2</u>
	100	7	100	100
LEBENSMITTELZEITUNG				
häufig/regelmäßig	66	5	66	65
gelegentlich/unregelmäßig	16	1	19	13
nie / kenne sie nicht	16	1	13	23
Keine Angabe	<u>2</u>	<u>0</u>	<u>3</u>	<u>-</u>
	100	7	101	101

Frage 20: Sagen Sie mir bitte für jede Zeitschrift, ob Sie sie häufig/regelmäßig oder gelegentlich/unregelmäßig oder nie lesen bzw. die Zeitschrift gar nicht kennen (Kartensatzvorlage)

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000 EW	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebensmittelzeitung	Erhalten	Gelesen
Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
HÖR ZU									
häufig/regelmäßig	33	29	40	33	100	50	40	50	50
gelegentlich/unregelmäßig	30	29	32	28	-	17	22	20	22
nie / kenne sie nicht	36	40	22	39	-	33	37	30	28
Keine Angabe	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>6</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>2</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
	101	99	100	100	100	100	101	100	100
TEST									
häufig/regelmäßig	14	7	29	14	22	100	22	17	18
gelegentlich/unregelmäßig	37	37	36	37	37	-	42	51	48
nie / kenne sie nicht	45	51	27	49	35	-	33	32	33
Keine Angabe	<u>4</u>	<u>4</u>	<u>8</u>	<u>-</u>	<u>5</u>	<u>-</u>	<u>3</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
	100	99	100	100	99	100	100	100	99
LEBENSMITTELZEITUNG									
häufig/regelmäßig	66	64	82	57	80	99	100	89	89
gelegentlich/unregelmäßig	16	18	6	20	9	-	-	7	7
nie / kenne sie nicht	16	16	6	23	9	1	-	4	4
Keine Angabe	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>5</u>	<u>-</u>	<u>2</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
	100	99	99	100	100	100	100	100	100

+) Richtwerte

S T A T I S T I K

GRUNDGESAMTHEIT:

Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	G E S C H Ä F T S T Y P			
	GESAMT	Kaufhäuser/ Einkaufs-/ Verbraucher- märkte	Lebensmittelfilialen/ Geschäfte, die zu Ketten/Genossen- schaften gehören	Freie Lebens- mitteleinzel- handels- geschäfte
Basis	202	7	118	72
	%	abs.	%	%
STELLUNG IM GESCHÄFT				
Inhaber	63	0	52	89
Geschäftsführer	21	2	30	6
Leiter der Lebensmittelabteilung	6	4	5	2
Sonstiges	9	1	12	3
Keine Angabe	1	0	1	-
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	100	7	100	100

S T A T I S T I K

GRUNDGESAMTHEIT:
Lebensmitteleinzelhandel in der BRD und in West-Berlin

	GESAMT	GEMEINDEGRÖSSENKLASSE			REGELMÄSSIGE LESER VON			PREISAUSSCHREIBEN	
		Unter 20000 EW	20000 - unter 100000 EW	100000 u. mehr EW	HÖR ZU	TEST	Lebens- mittel- zeitung	Er- halten	Ge- lesen
Basis	202	86	45 +)	71	66	29 +)	133	35 +)	33 +)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
STELLUNG IM GESCHÄFT									
Inhaber	63	71	65	53	72	48	62	70	71
Geschäftsführer	21	16	21	27	22	29	24	24	23
Leiter der Lebensmittelabteilung	6	6	5	6	4	2	5	5	6
Sonstiges	9	6	6	15	2	17	7	1	1
Keine Angabe	1	1	3	-	-	4	1	-	-
	100	100	100	101	100	100	99	100	101

A N H A N G

Projekt- Nr. 75/4235

Oktober 1975

Alle Rechte für
 Fragenformulierung und
 Fragebogengestaltung
 bei Infratest

Mitglied des Arbeitskreises
 Deutscher Marktforschungsinstitute
 e.V.

Karte 1

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
1.	Wir führen zur Zeit eine Umfrage beim Lebensmittelhandel durch über das seit dem 1. 1. 1975 geänderte Lebensmittelrecht. Bitte beantworten auch Sie uns dazu einige Fragen.	/		2
2.	Welche Erfahrungen haben Sie seit Inkrafttreten des geänderten Lebensmittelrechts hierzu gemacht?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> Keine	10-12	3
3.	Was beurteilen Sie positiv an dem geänderten Lebensmittelrecht?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> Nichts	13-15	4

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
4.	Und was beurteilen Sie als negativ daran?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	16-18 Nichts <input type="checkbox"/> 1 0	5

5.	Worauf achtet nach Ihrer Erfahrung der Verbraucher beim Einkauf abgepackter Lebensmittel ganz besonders? Sagen Sie es mir bitte nach dieser Liste.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Liste A vorlegen und bis Frage 6 liegenlassen! </div>																																																																										
6.	Und worauf achtet der Verbraucher nach Ihrer Erfahrung nicht unbedingt? Sagen Sie es mir bitte wieder nach dieser Liste.	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;"><u>Frage 5</u></th> <th style="border-left: 1px dashed black;"></th> <th style="text-align: center;"><u>Frage 6</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Achtet besonders auf -</td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;">Achtet nicht unbedingt auf -</td> </tr> <tr> <td>- den Preis</td> <td style="text-align: center;">19/9 <input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;">21/9 <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>- Verfalldaten</td> <td style="text-align: center;">8 <input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;">8 <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>- das Herstellungsdatum</td> <td style="text-align: center;">7 <input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;">7 <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>- die Qualität</td> <td style="text-align: center;">6 <input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;">6 <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>- das Aussehen, die Verpackung</td> <td style="text-align: center;">5 <input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;">5 <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>- die Packungsmenge des Inhalts</td> <td style="text-align: center;">4 <input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;">4 <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>- bekannte Marken</td> <td style="text-align: center;">3 <input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;">3 <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>- die angegebenen Zusatzstoffe</td> <td style="text-align: center;">2 <input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;">2 <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>- volle und halbvolle Packungen</td> <td style="text-align: center;">1 <input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;">1 <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>- leichte Handhabung beim Öffnen</td> <td style="text-align: center;">0 <input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;">0 <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>- naturreine Lebensmittel</td> <td style="text-align: center;">20/9 <input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;">22/9 <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>- Vitamine</td> <td style="text-align: center;">8 <input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;">8 <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>- Sonstiges, und zwar:</td> <td></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><hr/><input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;"><hr/><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><hr/><input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;"><hr/><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><hr/><input type="checkbox"/></td> <td style="border-left: 1px dashed black;"></td> <td style="text-align: center;"><hr/><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		<u>Frage 5</u>		<u>Frage 6</u>		Achtet besonders auf -		Achtet nicht unbedingt auf -	- den Preis	19/9 <input type="checkbox"/>		21/9 <input type="checkbox"/>	- Verfalldaten	8 <input type="checkbox"/>		8 <input type="checkbox"/>	- das Herstellungsdatum	7 <input type="checkbox"/>		7 <input type="checkbox"/>	- die Qualität	6 <input type="checkbox"/>		6 <input type="checkbox"/>	- das Aussehen, die Verpackung	5 <input type="checkbox"/>		5 <input type="checkbox"/>	- die Packungsmenge des Inhalts	4 <input type="checkbox"/>		4 <input type="checkbox"/>	- bekannte Marken	3 <input type="checkbox"/>		3 <input type="checkbox"/>	- die angegebenen Zusatzstoffe	2 <input type="checkbox"/>		2 <input type="checkbox"/>	- volle und halbvolle Packungen	1 <input type="checkbox"/>		1 <input type="checkbox"/>	- leichte Handhabung beim Öffnen	0 <input type="checkbox"/>		0 <input type="checkbox"/>	- naturreine Lebensmittel	20/9 <input type="checkbox"/>		22/9 <input type="checkbox"/>	- Vitamine	8 <input type="checkbox"/>		8 <input type="checkbox"/>	- Sonstiges, und zwar:					<hr/> <input type="checkbox"/>		<hr/> <input type="checkbox"/>		<hr/> <input type="checkbox"/>		<hr/> <input type="checkbox"/>		<hr/> <input type="checkbox"/>		<hr/> <input type="checkbox"/>	7	
	<u>Frage 5</u>		<u>Frage 6</u>																																																																									
	Achtet besonders auf -		Achtet nicht unbedingt auf -																																																																									
- den Preis	19/9 <input type="checkbox"/>		21/9 <input type="checkbox"/>																																																																									
- Verfalldaten	8 <input type="checkbox"/>		8 <input type="checkbox"/>																																																																									
- das Herstellungsdatum	7 <input type="checkbox"/>		7 <input type="checkbox"/>																																																																									
- die Qualität	6 <input type="checkbox"/>		6 <input type="checkbox"/>																																																																									
- das Aussehen, die Verpackung	5 <input type="checkbox"/>		5 <input type="checkbox"/>																																																																									
- die Packungsmenge des Inhalts	4 <input type="checkbox"/>		4 <input type="checkbox"/>																																																																									
- bekannte Marken	3 <input type="checkbox"/>		3 <input type="checkbox"/>																																																																									
- die angegebenen Zusatzstoffe	2 <input type="checkbox"/>		2 <input type="checkbox"/>																																																																									
- volle und halbvolle Packungen	1 <input type="checkbox"/>		1 <input type="checkbox"/>																																																																									
- leichte Handhabung beim Öffnen	0 <input type="checkbox"/>		0 <input type="checkbox"/>																																																																									
- naturreine Lebensmittel	20/9 <input type="checkbox"/>		22/9 <input type="checkbox"/>																																																																									
- Vitamine	8 <input type="checkbox"/>		8 <input type="checkbox"/>																																																																									
- Sonstiges, und zwar:																																																																												
	<hr/> <input type="checkbox"/>		<hr/> <input type="checkbox"/>																																																																									
	<hr/> <input type="checkbox"/>		<hr/> <input type="checkbox"/>																																																																									
	<hr/> <input type="checkbox"/>		<hr/> <input type="checkbox"/>																																																																									

Nr.	Frage	Antwort			Wahr mit Frage
7.	Haben Sie von Verbraucherseite Reaktionen auf das nunmehr geltende Lebensmittelrecht gehört?	Ja	23	9 <input type="checkbox"/>	8
		Nein		8 <input type="checkbox"/> 7	9
8.	Was haben Sie da gehört?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	24-26		9

Nr.

9. Auf dieser Liste stehen einige Bestimmungen des geänderten Lebensmittelrechts.

Liste B vorlegen!

Bitte sagen Sie mir zu jeder dieser Bestimmungen, wie Sie sie aus der Sicht des Handels beurteilen.

Beurteilung:

Verstärkung und Erweiterung des Schutzes vor Gesundheitsgefährdungen

27-29

Four horizontal lines for writing a judgment.

Verstärkung und Erweiterung des Schutzes vor Täuschung und Irreführung

30-32

Four horizontal lines for writing a judgment.

Intensivierung der Lebensmittelüberwachung

33-35

Four horizontal lines for writing a judgment.

10

Reform des Lebensmittelstrafrechtes

36-38

Four horizontal lines for writing a judgment.

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage	
10.	Wie haben Sie sich über die neuen Bestimmungen des Lebensmittelrechts informiert?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	39-41	11	
11.	Wie informieren und schulen Sie Ihr Personal im Hinblick auf das nunmehr geltende Lebensmittelrecht?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	42-44	12	
		Überhaupt nicht	1 <input type="checkbox"/> 0		
12.	Haben Sie von Ihrem Verkaufspersonal schon Meldungen oder Anregungen hierzu bekommen, die auf Gespräche mit Kunden zurückgehen?	<u>Ja</u> Nein	45	9 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 7	13 14
13.	Was haben Sie da gehört?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	46-48	14	
14.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Faltblatt "Das große Verbraucher-Quiz" vorlegen und bis Frage 19 liegenlassen! </div>	<u>Ja</u> Nein	49	9 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 7	15 17
	Haben Sie dieses Faltblatt in letzter Zeit erhalten?				

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
15.	Wie haben Sie dieses Faltblatt erhalten?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	50-52	16
16.	Haben Sie dieses Faltblatt auch gelesen?	<p style="text-align: right;">Ja, gründlich</p> <p style="text-align: right;">Ja, flüchtig</p> <p style="text-align: right;">Nein</p>	53 <input type="checkbox"/> 9 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 6	17
17.	<p>Dieses Faltblatt wird über Medien mit hoher Reichweite gestreut, um den Verbraucher auf seine Rechte hinzuweisen, die ihm das geltende Lebensmittelrecht gibt.</p> <p>Halten Sie diese Aktion für -</p> <p>○ - sehr wichtig, ○ - wichtig, ○ - weniger wichtig o d e r ○ - unwichtig?</p>	<p style="text-align: right;">Sehr wichtig</p> <p style="text-align: right;">Wichtig</p> <p style="text-align: right;">Weniger wichtig</p> <p style="text-align: right;">Unwichtig</p>	<input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0	18
18.	Warum?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	54-56	19

Nr.

Liste C vorlegen!

19.

Auf dieser Liste stehen einige Behauptungen zur Situation des Handels und des Verbrauchers, die durch das nunmehr geltende Lebensmittelrecht geschaffen wurde.
Bitte sagen Sie mir zu jeder Behauptung, ob Sie persönlich zustimmen oder nicht zustimmen.

	Stimme zu	Stimme nicht zu	
Die Verbraucher werden durch das geltende Lebensmittelrecht einseitig begünstigt.	57/9 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	+
Durch Aktionen wie dieses Faltblatt wird der Verbraucher gegen den Handel voreingenommen.	7 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	-
Die meisten Verbraucher interessieren sich gar nicht für Aufklärungen, wie sie in diesem Faltblatt stehen.	5 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	3
Aktionen wie dieses Faltblatt verschaffen dem Thema eine übertriebene Aktualität.	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0
Ein Verbraucher, der seine Rechte kennt, honoriert auch die Anstrengungen des Handels.	58/9 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	+
Ich habe beobachtet, daß mehr und mehr Verbraucher kritischer einkaufen.	7 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	- 20
Die Bestimmungen des geltenden Lebensmittelgesetzes - z. B. keine Irreführung des Verbrauchers, Abgabe nur frischer Lebensmittel - wurden auch vor dem 1.1.1975 beachtet.	5 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	3
Das Thema "Verbraucherschutz" ist schon seit längerer Zeit aktuell.	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0

20.

Ich habe hier drei Kärtchen, darauf stehen die Namen von Zeitschriften. Sagen Sie mir bitte für jede Zeitschrift, ob Sie sie -

- häufig bzw. regelmäßig
o d e r
- gelegentlich bzw. unregelmäßig
o d e r
- nie lesen bzw. die Zeitschrift gar nicht kennen.

Weißes Kartensatz vorlegen!

- Häufig bzw. regelmäßig
- Gelegentlich bzw. unregelmäßig
- Nie bzw. kenne sie nicht

HÖR ZU	Test	Lebensmittel-Zeitung
59/9 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
8 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
7 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>
+	-	0

Stat.

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
1.	Welche Stellung haben Sie in diesem Geschäft?	Inhaber Geschäftsführer Leiter der Lebensmittelabteilung Sonstiges, und zwar: _____ _____ _____	60 9 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/>	2
2.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Geschäftstyp bitte ankreuzen, evtl. rückfragen!</div>	Kaufhaus Einkaufs-/Verbrauchermarkt _____ Freies Lebensmitteleinzelhandelsgeschäft Lebensmittelgeschäft, das zu einer Einzelhandelskette gehört Lebensmittelgeschäft, das zu einer Genossenschaft gehört Lebensmittelfiliale Sonstiges, und zwar: _____ _____ _____	61 9 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	3 5
3.	Wie viele Personen beschäftigen Sie im Verkauf in der Lebensmittelabteilung?	_____ Personen	62/63	4
4.	Wie viele Quadratmeter Verkaufsfläche hat die Lebensmittelabteilung?	_____ qm	64-66	Ende
5.	Wie viele Personen Verkaufspersonal haben Sie?	_____ Personen	67/68	6
6.	Wie viele Quadratmeter Verkaufsfläche hat dieses Geschäft?	_____ qm	69-71	Ende
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div style="text-align: center;"> <p>72-75</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; margin: 0 auto;"></div> <p>Listen-Nummer</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>76-78</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; margin: 0 auto;"></div> <p>Lfd. Nr.</p> </div> <div style="text-align: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px; margin: 0 auto;"></div> <p>Mitarbeiter-Nummer</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div style="width: 30%; border-top: 1px solid black; text-align: center;">Ort</div> <div style="width: 30%; border-top: 1px solid black; text-align: center;">Datum</div> <div style="width: 30%; border-top: 1px solid black; text-align: center;">Unterschrift des Interviewers</div> </div>				

DAS GROSSE VERBRAUCHER-QUIZ

ÜBER 10.000 PREISE
zu gewinnen!



Täglich schützt es - jedem nützt es: das Lebensmittelrecht.

Mit Recht verlangt heute der Bürger von seinem Staat weitgehenden Schutz vor möglichen Gefahren. Dazu gehört auch ein umfassender Verbraucherschutz. Im Verkehr mit Lebensmitteln schützt das Lebensmittelrecht den Verbraucher vor Gesundheitsgefährdungen und Täuschung. Damit diese Rechtsvorschriften auch in der Praxis voll wirksam werden können, ist die aktive



Mitarbeit jedes einzelnen Verbrauchers notwendig. Er muß überlegt und in Kenntnis seiner Rechte einkaufen. Um hierzu in der Lage zu sein, sollte er sich zumindest Grundkenntnisse des sehr umfangreichen Lebensmittelrechts aneignen. Dieses Verbraucher-Quiz soll dazu eine kleine Hilfe sein. Machen Sie mit? Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Glück dabei.

Katharina Focke

Dr. Katharina Focke
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit

Wer täglich einkauft...

sollte wichtige Regelungen unseres Lebensmittelrechts kennen. Einige finden Sie umseitig: Hinweise, die man beim täglichen Einkauf von Lebensmitteln immer gut nutzen kann.

Wissen - gewinnen!

Lesen Sie den Text auf der Rückseite! Es lohnt sich: Um so leichter können Sie die Fragen des Preisausschreibens richtig beantworten. Und haben die große Chance, einen schönen und praktischen Preis zu gewinnen!

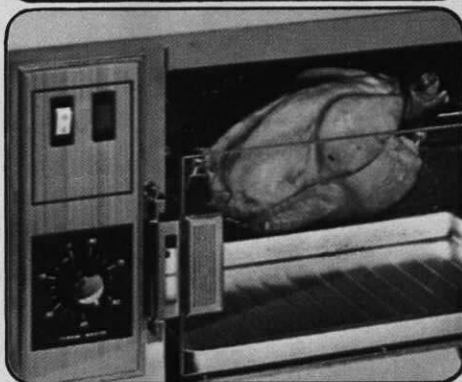
1
komplette Traumküche
im Wert von 10.000,- DM nach Ihren Wünschen



10
Tiefkühlgeräte



100
Grillgeräte



10.000
Party-Schürzen



Die lustigen Party-Schürzen - aus haltbarem Stoffgewebe - für die Grill-Party und alle Arbeiten in Haus und Garten - eine schicke Sache für „Sie und Ihn“.

Machen Sie mit!

Die 11 Hauptgewinner werden zur Preisübergabe eingeladen!

3 FRAGEN an den informierten Verbraucher:

1.

Das neue Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-gesetz bezweckt

- a) den Schutz von Industrie und Handel
- b) den Schutz des Verbrauchers im Verkehr mit Lebensmitteln

2.

Muß bei den folgenden verpackten Lebensmitteln Fleisch, Fisch, Milch und Butter ein Datum angegeben sein?

- a) ja
- b) nein

3.

Können Sie sich im Falle unhygienisch behandelter, irreführend bezeichneter oder in sonstiger Hinsicht nicht einwandfreier Lebensmittel außer an den Verkäufer auch an amtliche Stellen wenden?

- a) ja
- b) nein

So wird's gemacht

Sie nehmen eine Postkarte, schreiben die Nummern der Fragen auf und dahinter jeweils den Buchstaben, der die richtige Lösung bezeichnet. Schicken Sie die Postkarte ausreichend frankiert (40 Pfennig) und mit Ihrem vollständigen Absender ab.

Teilnehmen kann jeder

mit Ausnahme der Mitarbeiter aus dem Geschäftsbereich des BMJFG sowie deren Angehörige. Die Gewinne werden unter den Einsendern der richtigen Lösungen ausgelost. Die Gewinnermittlung findet unter notarieller Aufsicht im BMJFG statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsende-schluß:
31.10.1975

Absender
Karl Sander
4 Düsseldorf
Kurfürstenstr. 45

POSTKARTE
An die Aktion
"Gesundheitlicher
Verbraucherschutz"
5 KÖLN 100
Postfach

Darmit ich's nicht vergesse!

Täglich schützt es - jedem nützt es: das Lebensmittelrecht.

Das muß auf der Packung stehen.

● Anschrift des Herstellers, Abpackers oder desjenigen, der die Lebensmittel unter seinem Namen in den Verkehr bringt.

● Der Inhalt nach handelsüblicher Bezeichnung. Für einige Lebensmittel gelten zusätzliche Vorschriften. Sofern aus der Bezeichnung nicht ersichtlich, muß bei Fleisch und Fisch die Tierart angegeben werden.

● Menge des Inhalts nach Gewicht oder Volumen zur Zeit der Füllung. Bei einigen Lebensmitteln sind besondere Mengenangaben vorgeschrieben, z.B. ist bei Obst- und Gemüsekonserven die Obst- und Gemüseeinwaage, bei Suppen, Brühen, Braten- und Würzsoßen das Volumen der genußfertigen Zubereitung nach Litern oder Literteilen anzugeben.

● Bei Fleisch, Fischen, Krusten-, Schalen- und Weichtieren sowie Erzeugnissen daraus, die nach der Abpackung oder Abfüllung noch behandelt, z.B. erhitzt werden und hierdurch an Gewicht verlieren, muß ein entsprechender Hinweis angebracht werden.

Achten Sie beim Einkauf darauf: auf vielen Lebensmitteln tierischer Herkunft, die in Packungen oder Behältnissen an den Verbraucher abgegeben werden, zum Beispiel Fleisch, Wurst, Geflügel, Fisch, Fischerzeugnisse, Milch, Butter, Frischkäse muß unverlüsselt das Herstellungs-, Abpack- bzw. Abfülldatum oder die Mindesthaltbarkeitsdauer nach Tag, Monat und Jahr angegeben sein.

Bei besonders leicht verderblichen Erzeugnissen tierischer Herkunft ist zusätzlich zur Angabe des Herstellungs-, Abpack- oder Abfülldatums der Hinweis „auch bei Kühlung nur begrenzt haltbar“ notwendig. Ist die Mindesthaltbarkeit nur unter bestimmten Lagerbedingungen erreichbar, so sind neben dem

AUGEN AUF



OB DATUM DRAUF!

Datum der Mindesthaltbarkeit die dazu erforderliche Temperatur oder die sonstigen Lagerbedingungen anzugeben.

Bei pasteurisierter Konsummilch (Trinkmilch) und Frischkäse braucht die Angabe des Mindesthaltbarkeitsdatums nur durch die Worte „gekühlt mindestens haltbar bis...“ zu erfolgen.

Bei bestimmten tiefgefrorenen Lebensmitteln tierischer Herkunft, wie bei Fleisch, Fleischerzeugnissen, Fisch,

Krusten-, Schalen- und Weichtieren sowie bei nicht aufgeschnittener Dauerwurst, Rohschinken und Rauchfleisch, kann die Angabe der Mindesthaltbarkeit nach Monat und Jahr erfolgen. Bei Erzeugnissen, die mindestens ein Jahr haltbar sind (Vollkonserven), genügt die Angabe des Jahres.

Butter bei +10° bis +12° mindestens haltbar bis: 12.10.75 Kontrolle	Frischfleisch Auch bei Kühlung nur begrenzt haltbar Betrag hergestellt und gepackt am 06.17.75 11.09.75	Joghurt Joghurt hergestellt aus Vollmilch 3.5% Fett abgetrennt 1977
Trinkmilch Gekühlt mindestens haltbar bis: ▲ 8.10. Milch	Dauerwurst haltbar mindestens bis: 10.75	Vollkonserve

Hackfleisch

Rohes Hackfleisch darf nur am Tage der Herstellung verkauft werden. Tiefgefroren darf rohes Hackfleisch in Tiefkühleräten vor der Abgabe an den Verbraucher bis zu 3 Monaten gelagert werden. Deshalb auf das Herstellungsdatum achten.

Für einzelne Verwendungszwecke sind Zusatzstoffe bei Lebensmitteln erlaubt - etwa zur Konservierung oder zum Färben. Die Verwendung bestimmter Zusatzstoffe muß aber kenntlich gemacht werden, und zwar deutlich sichtbar und leicht lesbar.

ZUSATZSTOFFE

Bei lose abgegebenen Lebensmitteln muß eine vorgeschriebene Kenntlichmachung von Zusatzstoffen auf Schildern erfolgen.

Dies gilt in der Regel bei Konservierungsstoffen, fast allen Farbstoffen, bestimmten Antioxydationsmitteln und bei Schwefeldioxid. (Beispiele: „Kräuter-Heringsfilets mit Konservierungsstoff Sorbinsäure, Benzooesäure“; „Rote Grütze mit Farbstoff“; „Getrocknete Aprikosen, geschwefelt“; „Kaugummi, mit Antioxydationsmittel“.)

mit Diphenyl, Schale nicht zum Verzehr geeignet

Bei der Abgabe von Lebensmitteln im Versandhandel muß die Kenntlichmachung dieser Zusatzstoffe außer auf den Packungen schon in den Angebotslisten erfolgen.

Bei der Abgabe von Speisen und Getränken zum Verzehr in Gaststätten, Kantinen u.ä. muß der Hinweis auf diese Stoffe aus der Speisekarte ersichtlich sein.



NUR KEINE FALSCHESCHEU...

Falls Sie Beanstandungen haben, können Sie sich damit an die nach Landesrecht zuständige Behörde, in der Regel das Ordnungsamt (in Berlin z.B. das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt) wenden, das der Angelegenheit nachgehen wird und beanstandete Lebensmittel zur Untersuchung an die chemische Lebensmitteluntersuchungsanstalt oder das Veterinäruntersuchungsamt weiterleiten wird. Fügen Sie Ihrer Beanstandung nach Möglichkeit das jeweils beanstandete Lebensmittel bei. Es empfiehlt sich jedoch, die Beanstandungen zuerst im Geschäft zu melden. Denn häufig läßt sich die Angelegenheit auch ohne Einschaltung der amtlichen Stellen in Ordnung bringen.

TIPS FÜR DEN EINKAUF VON

TIEFKÜHLKOST

☞ Nur aus einwandfrei betriebenen Tiefkühlgeräten (Truhen, Schränken) kaufen. Vorsicht bei Geräten mit starkem Eispelz oder bei „Wühlbergen“, denn Produkte, die über die Markierungsgrenze oder über den Truhenrand gestapelt sind, haben keinen ausreichenden Kälteschutz mehr. Deshalb bitte auch keine „Wühlberge“ hinterlassen!

☞ Auf einwandfreie, nicht beschädigte Packungen achten.

☞ Packungen mit stärkerer Schneebildung oder, beispielsweise bei

Geflügel, mit größeren bräunlich-roten bzw. weißen Flecken auf der Ware beanstanden und nicht kaufen.

☞ Nach dem Einkauf die Ware möglichst auf direktem Weg, am besten in Zeitungspapier verpackt oder in isolierenden Kühltaschen oder -boxen, nach Hause schaffen.

☞ Die auf den Packungen angegebenen Aufbewahrungs- und Zubereitungsanweisungen beachten.

Unser Lebensmittelrecht schützt den Verbraucher

Das neue Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-gesetz (LMBG) bringt

- noch mehr Schutz vor möglichen Gesundheitsgefährdungen,
- mehr Klarheit in Information und Werbung.

Außerdem schafft dieses Gesetz die Voraussetzungen für eine Intensivierung der Überwachung,

vor allem auch bei importierten Lebensmitteln.

Neben dem LMBG bestehen aber noch weitere lebensmittelrechtliche Regelungen, die der Vielfalt der Erzeugnisse Rechnung tragen und den Schutz des Verbrauchers gewährleisten.

Übrigens finden Sie viele weitere wissenswerte Einzelheiten über

Lebensmittel und über lebensmittelrechtliche Vorschriften in der neuen kostenlosen Broschüre

„Als Verbraucher muß ich wissen...“ Fordern Sie diese Broschüre an bei der

Aktion „Gesundheitlicher Verbraucherschutz“
5 Köln 100
Postfach



© Infratest Forschung

Der Inhalt dieses Gutachtens darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentations-Systemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden

Infratest Forschung GmbH & Co. KG
Forschung für Entscheidungen in Wirtschaft
und Gesellschaft
8000 München 21
Landsberger Straße 338
Telefon 5 60 01, Telex 05-212 689